

# Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

März 2011

**Drei Titel und  
fünf Medaillen  
abgeräumt:  
Rainer Otten  
und Annette Köth**

## **Baden-Württemberg**

*LM Kinder, Junioren,  
Jugend  
2. Bundesliga Latein  
LM Senioren I  
TBW-Trophy*

## **Bayern**

*Ball der Nationen  
LM Kinder, Junioren,  
Jugend  
Pilotprojekt Workshops*

## **Hessen**

*LM Kinder, Junioren  
LM Jugend  
LM Hauptgruppe  
Lehrgang Rollstuhltanz*

## **Rheinland-Pfalz**

*LM Hauptgruppe  
LM Kinder, Junioren,  
Jugend*

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern ([www.ltvb.de](http://www.ltvb.de)), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar Röhrich (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel  
Titel-Foto: Spengemann

# Großer Ansturm in Offenburg

## Landesmeisterschaften Kinder, Junioren, Jugend Latein

Zwei Tage pilgerten Paare, Eltern, Betreuer und die Fangemeinde in den südwestlichen Teil Baden-Württembergs nach Offenburg. Der TSC Schwarz-Weiß Offenburg hatte die Ausrichtung der Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend übernommen und sich mit zwölf Turnieren ein großes Programm aufgeladen. Doch die Verantwortlichen nahmen es nach Aussage des 2. Vorsitzenden Jürgen Beck gelassen: „Der Saal ist gerichtet, alles ist da. Ob wir nun ein oder zwei Tage hier sind, das Wochenende ist sowieso verplant.“ Das Team um Turnierleiter Armin Bohnert nahm den Ansturm ebenso gelassen und führte ruhig und souverän durch die beiden Tage.

Gleich zu Beginn der Meisterschaften wartete eine große Aufgabe auf die Wertungsrichter. Nicht die Größe der Teilnehmer war damit gemeint, sondern das Feld der Kinder D, dass mit 21 Paaren die ganze Aufmerksamkeit der Juroren forderte. Das größte Problem in diesem Feld war, die sechs Paare für das Finale zu bestimmen. Im zwölfpaarigen Semifinale boten sich sehr viel mehr für die Schlussrunde an, es durften aber nur die besagten sechs Kreuze vergeben werden. Das Finale selbst war dann einfacher zu werten. Outständig in diesem Feld, sofern man dieses Wort bei den Kindern verwenden kann, waren Oliver Wiens/Vanessa Skrastina



Landesmeister der Kinder C: Nick Sommerauer/Theresa Koch. Foto: Zeiger

und Claudiu Ana/Melanie Safaridou. Beide Paare zeigten sehr gutes Tanzen, doch die Pforzheimer Ana/Safaridou wollten offenbar zu viel. Wiens/Skrastina zeigten klares, sauberes Tanzen und wurden mit dem Landestitel belohnt. Ana/Safaridou erhielten die Silbermedaille. Mit der Majorität der dritten Plätze sicherten sich Max Roshizki/Emmi Radke die Bronzemedaille.

Mit den sechs Aufsteigern aus der D-Klasse wuchs das Feld der Kinder C auf zehn Paare an. Das Finale war nicht einfach zu werten, jedes Paar zeigte nicht nur von Tanz zu Tanz, sondern auch innerhalb eines Tanzes Stärken und Schwächen. Mit sehr sauberen Grundbewegungen lagen die Titelverteidiger Nick Sommerauer/Theresa Koch klar vorne und wurden erneut Landesmeister dieser Klasse. Die Titelträger der Kinder D machten in dieser Klasse einfach weiter wie bisher und ertanzten sich die Silbermedaille der C. Arthur und Marina Awick lagen nur in der Samba auf Silberkurs, mussten sich dann aber Wiens/Skrastian geschlagen geben und mit der Bronzemedaille Vorlieb nehmen.

Das größte Feld an diesem Tag stellte die Junioren I D mit 25 Paaren. Andre Claus Apsel/Elisabeth Wohlgemut drängten sich über

vier Runden nicht in den Vordergrund, zeigten aber sauberes Tanzen, was am Ende mit dem Landesmeistertitel belohnt wurde. Auffälliger, aber nicht ganz so sauber waren dagegen Alexander Ashamarin/Vanessa Goryayewa. Mit der Majorität der zweiten Plätze ertanzten sie sich die Silbermedaille. Mit ihrer ruhigen Präsentation wurden Nicolas Walther Apsel/Nicole Baumgärtner auf den Bronzerang gewertet.

Mit den sechs Aufsteigern aus der D-Klasse traten 22 Paare in der C-Klasse an. Das ausgeglichene Feld machte es den Wertungsrichtern nicht leicht, die Paare für die nächsten Runden auszuwählen. Auch im Finale waren sich die sieben

Juoren nicht immer einig. Am besten schnitten Till Dammann/ Michelle Gette ab, die mit klarem und rhythmischem Tanzen überzeugten und Landesmeister wurden. Denis Tkachenko/Melissa Schenk entschieden zwar die Samba ohne eine Eins in der Wertung für sich, mussten aber auch die Plätze zwei, drei und vier in den weiteren Tänzen hinnehmen. In der Endabrechnung kamen sie mit einem Punkt Vorsprung auf den Silberrang. Richard Semenov/Isabel Nagel, in der Samba noch



Junioren II C: Alex Putrenko/Melina Wiens. Foto Zeiger



Kinder D: Oliver Wiens/Vanessa Skrastina.



Junioren I D: Andre Claus Apsel/Elisabeth Wohlgemut.



Junioren I B: Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch. Foto: Zeiger

Alle Fotos:  
Heinz Zeiger



**Jugend D: Thomas Hamberger/  
Jule Stellrecht. Fotos: Dres**

auf Platz vier, steigerten sich im Laufe der Endrunde und ernteten einen dritten und zwei zweite Plätze. Das reichte aber nicht ganz, um an Tkacenko/Schenk vorbei zu ziehen. Rang drei blieb für das junge Paar aus Freiburg.

Zu einer klaren Sache wurde das Turnier der Junioren I B, das mit den drei Aufsteigern auf neun Paare verstärkt wurde. Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch dominierten das Feld und tanzten klar auf Platz eins. Mit allen Einsen auf ihrem Konto nahmen sie strahlend die Goldmedaille in Empfang. Über ihre zweite Medaille freuten sich Till Dammann/Michelle Gette, die ihrer Sammlung eine Silbermedaille hinzufügen konnten. Knapp geschlagen landeten Richard Semenov/Isabel Nagel auf dem Bronzerang. Trotz ihrer guten Rhythmik reichte die Anzahl der zweiten Plätze nicht aus, um an Dammann/Gette vorbeizuziehen.

Die sechs Paare der Junioren II D tanzten sofort eine Endrunde. Hier setzten sich Manuel-Johannes Stärkel/Kristina Limonova mit allen gewonnen Tänzen klar an die Spitze des Feldes und wurden Landesmeister. Sie stiegen als einziges Paar in die C-Klasse auf. Enger wurde es bei Platz zwei. Fabian Königer/Céline Guérolé setzten sich gegen ihre Vereinskollegen Sascha Persukov/Jennifer Kunz mit zwei zweiten Plätzen durch und wurden Vizemeister, Persukov/Kunz gewannen Bronze.

Als homogenstes Paar, das sehr sauber in der Musik tanzte, fielen Alex Putrenko/Melina Wiens bereits in der Vorrunde des mit acht Paaren besetzten Feldes der Junioren II C-Klasse auf. Mit 27 Einsen holten sie sich klar

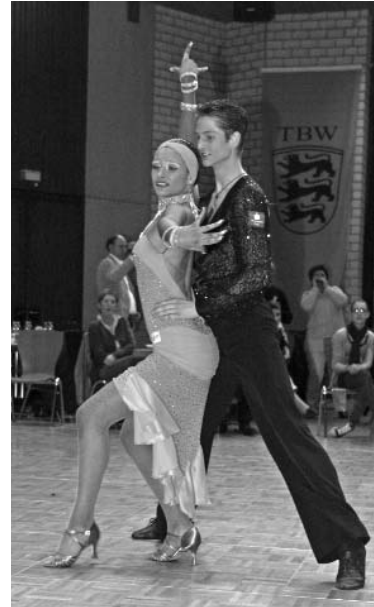
den Sieg und stiegen in die B-Klasse auf. Über die weitere Vergabe der Plätze war sich das Wertungsgericht nicht so einig. Maxim Kraus/Kristina Schirmer erhielten die meisten Zweien und freuten sich am Ende über die Silbermedaille. Ganz knapp mit einem halben Punkt Vorsprung vor den Viertplatzierten ernteten David Kirchniawy/Milena Wiederhold die Bronzemedaille.

Am nächsten Morgen waren Zuschauer, Paare und Wertungsrichter ausgeschlafen und pünktlich in der Abtsberghalle. Besonders die Paare der Jugend D waren gut aufgelegt, denn das Feld hatte für eine D-Klasse ein recht gutes Niveau. Klare Sieger im Feld der 20 Paare wurden mit allen Einsen Thomas Hamberger/Jule Stellrecht. Sie zeigten nicht nur ein klares, rhythmisches Bild, sie waren auch mit sehr viel Energie auf der Fläche präsent. Sehr sauber, aber nicht ganz so auffällig tanzten Simon Roth/Natalie Capalija auf den Silberrang. Giulio Moschiano/Clara Moschiano hatten an diesem Tag keine Chance gegen die beiden vor ihnen Platzierten, sie mussten aber auch nicht um ihre Bronzemedaille bangen.

Ein recht einheitliches Feld präsentierte sich anschließend mit der Jugend C. Giulio Moschiano/Clara Moschiano dominierten das neunpaarige Feld. "Sauber, klar lesbar und ohne Schnörkel" waren die Attribute, die mehr als einmal zu hören waren. Mit nahezu allen Einsen gewannen die Pforzheimer das Turnier und die Goldmedaille. Den klaren zweiten Platz ernteten Thomas Hamberger/Jule Stellrecht, die nach Gold in der D-Klasse nun auch Silber in der C-Klasse mit



**Jugend C: Chris Buchholz/  
Tia-Mylene Rühle.**



**Jugend B: David Dahm/Carla Meier.**

nach Hause nehmen durften. Über Platz drei war sich das Wertungsgericht nicht ganz so einig. Mit der Majorität auf den dritten Platz setzten sich Andreas Fritsch/Victoria Schaaf schließlich durch und gewannen die Bronzemedaille.

Einigkeit beim Sieger herrschte auch in der Jugend B. David Dahm/Carla Meier setzten sich schon in der Vorrunde vom Feld ab und gewannen im Finale klar das Turnier. In der Samba hatten sie noch Wertungen von eins bis fünf, bis zum Jive wurde daraus der klare zweite Platz für Antonio Andriuolo/Miriana Randazzo. Sie konnten den starken Auftritt aus der Vorrunde nicht wiederholen und verblassten im Finale gegen die Sieger Dahm/Meier. Kevin Altergot/Sandra Schirmer lagen in Samba und Cha Cha Cha noch klar auf dem Bronzerang, dann aber rutschten sie immer weiter ab. Mit dem denkbar knappen Vorsprung von 0,5 Punkten retteten sie noch die Bronzemedaille für sich und ihren Heilbronner Verein.

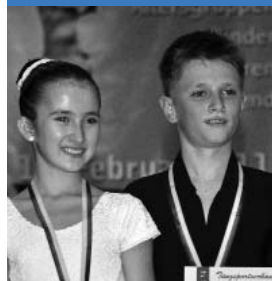
PETRA DRES

### **Kinder D (21 Paare)**

1. Oliver Wiens/Vanessa Skrastina, TSG Freiburg (3)
2. Claudiu Ana/Melanie Safaridou, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)
3. Max Roshizki/Emmi Radke, TSA d. TUS Stuttgart (9)
4. Amadeus Wagner/Julia Weber, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (12)
5. Vitalis Albrandt/Michaela Rebhuhn, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)
6. Denis Bauer/Anastasia Bauer, TSG Freiburg (18)



**Junioren I C:  
Till Dammann/  
Michelle Gette.**



**Junioren II D:  
Manuel-Johannes  
Stärkel/Kristina  
Limonova.  
Fotos: Zeiger**

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



### Kinder C (10)

1. Nick Sommerauer/Theresa Koch, TSC Höfingen (4)
2. Oliver Wiens/Vanessa Skrastina, TSG Freiburg (9)
3. Arthur Awick/Marina Awick, TSC Rot-Weiß Ohringen (11)
4. Robert Weißblinde/Valerie Durban, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (16)
5. Andrei Cicoare/Louisa Kersting, 1. TC Ludwigsburg (21)
6. Claudiu Ana/Melanie Safaridou, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (23)

### Junioren I D (25)

1. Andre Claus Apsel/Elisabeth Wohlgemut, TSG Freiburg (3)
2. Alexander Ashamarin/Vanessa Goryayewa, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)
3. Nicolas Walther Apsel/Nicole Baumgärtner, TSG Freiburg (9)
4. Raphael Späth/Eleonora Kulgunina, 1. Tanzsportclub Rastatt (13)
5. Paul Chodarenko/Alina Blehm, TSA d. TUS Stuttgart (14)
6. Saverio Costante/Laura Campanile, TSC Residenz Ludwigsburg (18)

### Junioren I C (22)

1. Till Dammann/Michelle Gette, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)
2. Denis Tkacenko/Melissa Schenk, 1. TC Ludwigsburg (10)
3. Richard Semenov/Isabel Nagel, TSG Freiburg (11)
4. Jan Leyendecker/Celine Leyendecker, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (13)
5. Devin Kluch/Michelle Rack, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (21)
6. Daniel Stang/Nicole Frei, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (23)

### Junioren I B (9)

1. Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Till Dammann/Michelle Gette, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Richard Semenov/Isabel Nagel, TSG Freiburg (15)

4. Denis Tkacenko/Melissa Schenk, 1. TC Ludwigsburg (24)
5. Kai Kijan/Maria Novikova, TSA d. TUS Stuttgart (25)
6. Nick Sommerauer/Theresa Koch, TSC Höfingen (26)

### Junioren II D (6)

1. Manuel-Johannes Stärkel/Kristina Limonova, TSA d. TUS Stuttgart (3)
2. Fabian Königer/Céline Guénolé, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (7)
3. Sascha Persukov/Jennifer Kunz, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)
4. Raphael van Riesen/Isabella Hölz-Giuliano, 1. TC Ludwigsburg (11)
5. Henry Springer/Virginia Springer, TSC Royal Heilbronn (15)
6. Elias Grasmik/Annika Göhler, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (18)

### Junioren II C (8)

1. Alex Putrenko/Melina Wiens, TSG Freiburg (4)
2. Maxim Kraus/Kristina Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (9,5)
3. David Kirchniawy/Milena Wiederhold, 1. TC Ludwigsburg (13)
4. Eduard Remchen/Julia Persukov, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (13,5)

5. Christian Grünwald/Elina Hottmann, ATC Blau-Gold Heilbronn (21)
6. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSA d. TSV Schmiden (23)

### Jugend D (20)

1. Thomas Hamberger/Jule Stellrecht, TSA d. TSG Weinheim (3)
2. Simon Roth/Natalie Capalija, 1. TC Ludwigsburg (6)
3. Giulio Moschiano/Clara Moschiano, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Christopher Papageorgiou/Nina Weinrich, 1. TC Ludwigsburg (12)
5. Marvin Ochs/Franziska Brill, TSC Sibylla Ettlingen (15)
6. Christian Frey/Janina Thierack, TSC Residenz Ludwigsburg (18)

### Jugend C (9)

1. Giulio Moschiano/Clara Moschiano, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Thomas Hamberger/Jule Stellrecht, TSA d. TSG Weinheim (8)
3. Andreas Fritsch/Victoria Schaaf, ATC Blau-Gold Heilbronn (12)
4. Joscha Gruseck/Sarah Starke, TTC Rot-Weiß Freiburg (17)
5. Simon Roth/Natalie Capalija, 1. TC Ludwigsburg (19)
6. Giulio Moschiano/Clara Moschiano, 1. TC Ludwigsburg (24)

### Jugend B (9)

1. David Dahm/Carla Meier, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Antonio Andriuolo/Miriana Randazzo, TSC Rot-Weiß Böblingen (10)
3. Kevin Altergot/Sandra Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (19)
4. Andreas Stucke/Jasmin Günthner, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (19,5)
5. Vincent Costanzo/Jessica Bieniek, TSZ Stuttgart-Feuerbach (24,5)
6. Tim Deisser/Jenny-Leonie Deisser, Tanzsportakad. Ludwigsburg (27)



Junioren II C:  
Alex Putrenko/  
Melina Wiens.  
Foto: Zeiger



# Déjà-Vu in Ludwigsburg

## 2. Bundesliga Formationen Latein

Wer zum Turnier der 2. Bundesliga Formationen Latein in die Rundsporthalle kam, der hatte ein Déjà-Vu-Erlebnis. Für die meisten der rund 850 Zuschauer war es die zweite Begegnung mit den Teams in der laufenden Saison, nur hieß dieses Mal der Gastgeber 1. TC Ludwigsburg. Den beiden Heimmannschaften war dies sicherlich egal, für sie wechselte nur die organisierende Truppe. Der Jubel und die Anfeuerungsrufe waren wie schon vier Wochen zuvor beim Gastgeber Residenz Ludwigsburg für beide Mannschaften gleich laut.

Im großen Finale musste die Mannschaft aus Brühl als erste auf das Parkett. Schon in der Vorrunde hatten sie einen fast fehlerfreien Durchgang absolviert und die Latte für die Konkurrenz sehr hoch gelegt. Auch im Finale absolvierten sie ihr Programm mit nur wenigen kleinen Patzern. Das Team aus Brühl präsentierte sich in Ludwigsburg als das Australierteste, in ihren Reihen hatten die Tänzerinnen und Tänzer nahezu alle das gleiche Niveau, Energie und Siegeswillen prägten ihre Auftritte auf dem Ludwigsburger Parkett. Verdient gewannen sie mit zwei sehr guten Durchgängen das vorletzte Turnier mit allen Einsen.

In Punkto Durchgängigkeit hatte die Konkurrenz schon mehr Probleme. Die Vorrunde war geprägt von deutlichen Fehlern und einigen



**Festigt den dritten Tabellenplatz: das A-Team des 1. TC Ludwigsburg.**

Stürzen. Den besten Eindruck nach Brühl hinterließ die Mannschaft des Gastgebers, das A-Team des 1. TC Ludwigsburg. Das Team des TTH Dorsten hielt dagegen und so wurde es spannend im Finale. Der Jubel des Ludwigsburger Fanblocks war entsprechend groß, als mit den beiden ersten Wertungen Zweien hochgehalten wurden. Zwei Dreien und eine Fünf verwehrten den Gastgebern allerdings den Triumph des zweiten Platzes, wobei die Fünf für Ludwigsburg nicht so ganz nachvollziehbar war. Die Dorstener freuten sich über drei Zweien und festigten damit den für den Aufstieg in die 1. Bundesliga notwendigen zweiten Platz in der Rangliste.

Die Residenz Ludwigsburg absolvierte zwei solide Durchgänge, die ihnen sicher den vierten Platz einbrachten. Am Ende fehlte der Mannschaft der Biss, um noch einmal nach vorne anzugreifen, das Team aus Nürnberg mussten sie aber auch nicht fürchten. Die Bayern hatten im Finaldurchgang zu viele offensichtliche Fehler, so dass sie klar auf Platz fünf landeten.

Auch das kleine Finale war geprägt von vielen unnötigen Fehlern. Im Vergleich zum Turnier vier Wochen zuvor wirkten die Mannschaften müder und präsentierten sich nicht mehr mit so viel Energie. Hier setzte sich die Formationsgemeinschaft Aachen/Düsseldorf B-Team klar gegen das Team aus Bochum durch. Die Mannschaft aus Greven belegten Platz acht.

Neu an diesem Turnier war die Live-Übertragung ins Internet. Kurz vor dem Wettkampf in Ludwigsburg wurde der Vertrag unter Dach und Fach gebracht. „Einen Moderator haben wir in der Kürze der Zeit nicht mehr gefunden“, erklärte Horst Fröscher in der Pause zwischen Vor- und Endrunde. „Aber bis Nürnberg soll auch das funktionieren.“ Angehörige und Freunde schickten auch während des Turniers das erste Feed-Back in die Halle, das überwiegend positiv war. Das Experiment wird beim letzten Turnier der Saison in Nürnberg fortgesetzt.



**Dem Aufstieg entgegen: TSC Brühl im BTV 1879 A. Fotos: Obdrzalek**

PETRA DRES

Alle Ergebnisse und Tabellen auf [www.formationen.de](http://www.formationen.de)

# Zwei Stufen und sich fühlen wie Weltmeister

## Landesmeisterschaft Senioren I D- bis A-Standard und Senioren Latein

Recht früh, um zehn Uhr, begannen die Meisterschaften im Tanzsportzentrum in Stuttgart-Feuerbach, allerdings hatte man auch ein großes Programm zu bewältigen. Acht neue Landesmeister wurden in den Klassen der Senioren I D- bis A-Standard und der Senioren D- bis S-Latein gesucht.

Zum Turnier der Senioren I D-Standard strahlten nicht nur die acht Paare, sondern auch die Sonne durch die vielen Fenster des Tanzsportzentrums. Im Finale setzten sich Jens und Rosi Pursche an die Spitze des Feldes. Die Heidelberger zeigten eine saubere Technik und klare Rhythmik und stiegen als Landesmeister in die C-Klasse auf. Lautstark angefeuert wurden die Lokalmatadoren Oliver Christoph Schwarz/Dagmar Klunzinger, die ebenfalls einen sehr guten Bewegungsablauf hatten, aber nicht immer klar in der Musik waren. Ihre rhythmischen Probleme verhinderten schließlich, dass der Landestitel in Stuttgart blieb. Auf Platz drei tanzten Engie Jo/Birgit Eich, die ihre leichten Probleme im Bewegungsablauf an diesem Tag nicht ganz beheben konnten.

Mit zwölf Paaren stellte die Senioren I C-Standard das größte Feld des Tages. Rainer Otteny/Annette Köth und Frank und Andrea Pfersich setzten sich vom ersten Tanz an vom Feld ab und erreichten die Finalrunde mit allen Kreuzen. Danach gab es deutlich mehr Paare, die sich für das Finale empfahlen, als Plätze übrig waren. „Ruhig, sauber und ohne



**Landesmeister der Senioren I A:**  
**Thomas und Nicole Eil.**  
*Foto: Spengemann*

Schnörkel“ waren die Attribute, die am häufigsten genannt wurden, wenn die Sprache auf Rainer Otteny/Annette Köth kam, die sich den Landestitel mit allen Einsen sicherten. Nicht ganz so ruhig aber ebenfalls sehr sauber tanzten Frank und Andrea Pfersich und sicherten sich damit die Silbermedaille. Die Bronzemedaille ging an Rainer und Andrea Griesbaum, deren Bewegungsablauf nicht ganz so flüssig war wie bei den beiden vor ihnen platzierten Paaren.

Rainer Otteny/Annette Köth verstärkten nicht nur als Aufsteiger das Feld der B-Klasse auf neun Paare, sie schafften auch mit ihrer unspektakulären aber saubereren Art zu tanzen den Sprung in das Finale. Dort machten sie Heinrich und Angela Sievert das Leben schwer. Die Baden-Badener begannen das Finale sehr stark und entschieden die ersten beiden Tänze klar für sich. Im Wiener Walzer schwächelten sie allerdings und fielen immer mehr auseinander. Glück für sie, dass sie diesen Tanz mit vier Einsen für sich entscheiden konnten, denn Slowfoxtrott und Quickstep ging an die Aufsteiger aus Freiburg. So entschied die Eins im dritten Tanz zugunsten von Heinrich und Angela Sievert, die als Landesmeister in die A-Klasse aufstiegen. Silber ging an die strahlenden Meister der C-Klasse, Rainer Otteny/Annette Köth. Keine Chance, in den Zweikampf um die Spitze einzugreifen, hatten Dr. Manfred und Andrea Lerch. Die Heidenheimer mussten aber auch die Konkurrenz von hinten nicht fürchten und tanzten ungefährdet auf den Bronzerang.

Nur sechs Paare gingen in der Senioren I A-Standard an den Start. Schon in der Sichtungsrunde zeigten sich die großen Leistungsunterschiede in diesem Feld. Im Finale setzten sich Thomas und Nicole Eil mit der ausgeglicheneren Leistung durch und gewannen klar mit 32 Einsen. Danach wurden die Wertungen uneinheitlicher und jedes Paar zeigte Stärken und Schwächen. Mit der Majorität auf dem zweiten Platz ertanzten Jörn und Carola Rusch die Silbermedaille. Sie gaben nur den Quickstep an Jürgen und Birgit Buttke ab, die ansonsten die Majorität auf dem dritten Platz hatten.

Damit war Halbzeit bei der Meisterschaft beim TSZ Stuttgart-Feuerbach und die Klänge wechselten zu den lateinamerikanischen Tänzen. Acht Paare stark war das Feld der Senioren D-Latein. Im Finale ertanzten sich klar Rainer Otteny/Annette Köth den Sieg und damit den zweiten Landesmeistertitel an einem Tag. Der Aufstieg in die C-Klasse reichte Rainer Otteny/Annette Köth aber noch nicht. Mit ihrem klar lesbaren Stil dominierten sie das Feld der Senioren C-Latein und gewannen ihren dritten Titel. Als Doppellandesmeister und -aufsteiger traten sie auch noch



**Heinrich und Angela Sievert, I B-Standard.**  
*Foto: Dres*



**Jens und Rosi Pursche, I D-Standard.**  
*Foto: Dres*



**Siegerehrung für die Senioren B-Latein.**  
*Foto: Dres*



Siegerehrung für die Senioren I B-Standard.  
Foto: Spengemann

in der B-Klasse an und ertanzten sich dort die Bronzemedaille, obwohl sie keine Paso doble-Folge hatten und bei diesem Tanz vom Rande der Fläche aus zusahen. Mit drei Landestiteln, einer Silber-, einer Bronzemedaille und drei Aufstiegen im Gepäck traten sie als das erfolgreichste Paar des Tages die Heimreise an.

In der D-Klasse sicherten sich mit Platz zwei in Cha-Cha und Rumba Michael und Susanne Wölki die Silbermedaille. Dass sie den Jive an die Drittplatzierten Markus Schroeder/Sabine Schmidmaier abgaben, hatte nur noch stati-



Der fünfte Titel bei den Senioren S-Latein in Folge für Michael und Claudia Sawang. Foto: Spengemann

stischen Wert. Silber und Bronze in der C-Klasse gingen an Timo und Andrea Eichenlaub und Gerald und Gisela Pressler, die in diesem Feld nach den Siegern die beste Rhythmik zeigten.

Die größte Herausforderung an dem Tag waren die sechs Paare der Senioren B-Latein. Sie hatten nicht nur Stärken und Schwächen von Tanz zu Tanz, auch innerhalb der Tänze schwankten die Leistungen erheblich. Wann welcher Wertungsrichter welches Paar anschaute, spiegelte sich auch in den Wertungen wieder. Landesmeister wurden Thomas Cieslik/Claudia Kuntz, die die Majorität der ersten Plätze auf sich vereinten. Der Vizemeistertitel ging an Uwe und Ursula Schreiber, die sich nach anfangs sehr gemischten Wertungen in Richtung zweiter Platz stabilisierten. Bronze ging wie beschrieben an die Landesmeister der C-Klasse Rainer Otteny/Annette Köth.

Wie würden sich die amtierenden deutschen Vize- und Landesmeister Michael und Claudia Sawang gegen ihre Vereinskollegen und Neu-Senioren Dirk und Fabienne Regitz behaupten? Das war die spannende Frage bei den Senioren S-Latein, wo sechs Paare an den Start gingen. Und sie wurde eindeutig beantwortet: mit einer souveränen Leistung holte sich das Ehepaar Sawang seinen fünften Landestitel in Folge und bestätigte seine Spitzenposition in dieser Klasse. Klare Zweite wurde das Ehepaar Regitz. Über Platz drei freuten sich Uwe Möller/Elke Stoltze. Beide

hatten am Abend zuvor noch in Antwerpen bei der Weltmeisterschaft der Senioren II Latein auf der Fläche gestanden, waren früh morgens losgefahren und erst eineinhalb Stunden vor dem Turnier in Stuttgart eingetroffen.

Im Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach wurden zwar „nur“ Landestitel vergeben, die Sieger und Platzierten durften sich aber weltmeisterlich fühlen. Das Siegerpodest kommt immer im August bei den GOC in der Liederhalle zum Einsatz und darauf standen bekanntermaßen schon einige Größen des Tanzsports. Da es aber sehr hoch ist, sind auf der Rückseite zwei Stufen zum obersten Treppchen angebracht. Zwei Stufen und die Paare waren zwar noch keine Welt-, sondern „nur“ Landesmeister, aber sie strahlten zumindest wie solche.

PETRA DRES

### Senioren I D-Standard (8 Paare)

1. Jens und Rosi Pursche, TSC Grün-Gold Heidelberg (3)
2. Oliver Christoph Schwarz/Dagmar Klunzinger, TSZ Stuttgart-Feuerbach (8)
3. Eng-Gie Jo/Birgit Eich, TanzSport-Club Kurpfalz Brühl (9)
4. Sebastian Schönhöfer/Verena Willim, TSC Besigheim (10)
5. Herbert Lederer/Katrin Cords-Lederer, TSC Rot-Gold Sinsheim (15)
6. Markus Schroeder/Sabine Schmidmaier, TC Grom Balingen (18)



Rainer Otteny/Annette Köth, Landesmeister Senioren D- und C-Latein sowie I C-Standard. Foto: Dres



Thomas Cieslik/Claudia Kuntz, B-Latein. Foto: Dres

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

WR Margarete Ball (TSC Teningen), Petra Dres (Rot-Gold Sinsheim), Ronald Frowein (Grün-Gold Casino Wuppertal), Stephan Kreidler (TTC München), Brigitte Krömer-Schmeisser (TSA SV Esslingen), Raimund Rieger (1.TC Ludwigsburg), Kay Röhrig (TSC Metropol Hofheim)

### Senioren I C-Std. (12)

1. Rainer Otteny/Annette Köth, TTC Rot-Weiß Freiburg (4)
2. Frank und Andrea Pfersich, TSC Besigheim (8)
3. Rainer und Andrea Griesbaum, TSC Sibylla Ettlingen (12)
4. Thomas und Cornelia Hirt, TSC Sibylla Ettlingen (16)
5. Rolf und Christiane Minter, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (20)
6. Thomas Geib/Barbara Mäder-Geib, TTC Rot-Weiß Freiburg (24)

### Senioren I B-Std. (9)

1. Heinrich und Angela Sievert, TSC Baden-Baden (7)
2. Rainer Otteny - Annette Köth, TTC Rot-Weiß Freiburg (8)
3. Dr. Manfred und Andrea Lerch, 1. TC Heidenheim (15)
4. Dr. Peter Hauser/Christiane Harrer, TSC Blau-Gold Überlingen (23)
5. Frank und Silke Schomann, TSC Rot-Weiß Öhringen (24)
6. Thomas und Jasmin Kienzle, TSG Backnang (28)

### Senioren I A-Std. (6)

1. Thomas und Nicole Eil, TSC Rot-Weiß Öhringen (5)
2. Jörn und Carola Rusch, TSC Astoria Stuttgart (11)

3. Jürgen und Birgit Buttkus, 1. TC Heidenheim (14)
4. Arndt und Monika Roggenbuck, TSC Villingen-Schwenningen (20)
5. Hans-Peter und Teresa Jöckel, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)
6. Heinrich und Angela Sievert, TSC Baden-Baden (30)

### Senioren D-Latein (8)

1. Rainer Otteny/Annette Köth, TTC Rot-Weiß Freiburg (3)
2. Michael und Susanne Wölki, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen (7)
3. Markus Schroeder/Sabine Schmidmaier, TC Grom Balingen (8)
4. Jens und Rosi Pursche, TSC Grün-Gold Heidelberg (12)
5. Rolf und Christiane Minter, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (15)
6. Christopher Lehmann/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmiden (18)

### Senioren C-Latein (11)

1. Rainer Otteny/Annette Köth, TTC Rot-Weiß Freiburg (4)
2. Timo und Andrea Eichenlaub, Tanzclub Konstanz (8)
3. Gerald und Gisela Pressler, schwarz-weiß-Club Esslingen (12)
4. Frank und Silke Schomann, TSC Rot-Weiß Öhringen (17)

5. Siegmund und Marianne Maurer, TTC Rot-Gold Tübingen (21)
6. Joachim und Brigitte Weber, TTC Rot-Weiß Freiburg (22)

### Senioren B-Latein (6)

1. Thomas Cieslik/Claudia Kuntz, TSC Solitude Kornwestheim (5)
2. Uwe und Ursula Schreiber, 1. TSC Kirchheim unter Teck (12)
3. Rainer Otteny/Annette Köth, TTC Rot-Weiß Freiburg (16)
4. Dr. Jochen und Simone Straßner, TSC Sibylla Ettlingen (19)
5. Ralf und Beate Ellermann, TTC Rot-Weiß Freiburg (26)
6. Edgar und Beatrix Geweth, TTC Rot-Gold Tübingen (27)

### Senioren S-Latein (6)

1. Michael und Claudia Sawang, TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Dirk und Fabienne Regitz, TSA d. TSG Weinheim (10)
3. Uwe Möller/Elke Stoltze, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Bernd und Inken Klopfer, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (20)
5. Ulrich und Angela Knauf, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (25)
6. Thomas Cieslik/Claudia Kuntz, TSC Solitude Kornwestheim (30)

## Die Sieger in Illingen

Sen I D (9 Paare): Sebastian Schönhöfer/Verena Willim, TSC Besigheim

Sen II A (5): Holger und Petra Schwarz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Sen II S (11): Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim

Sen III S (15): Josef und Silvia Voltz, TSC Residenz Ottweiler

# Nach Jahren wieder Tanzturnier in Illingen

Viele Jahre hat es gedauert, bis bei den Verantwortlichen des TSC Illingen der Entschluss reifte, wieder ein Tanzturnier zu veranstalten. Dieser Entschluss wurde im Februar in die Tat umgesetzt, was bei Paaren und Zuschauern großen Anklang fand. Vor gut besetzten Zuschauerreihen tanzten 40 Paare in vier Turnieren.

Im ersten Turnier, der Senioren I D-Standard, gingen neun Paare an den Start. Hier gewannen Sebastian Schönhöfer/Verena Willim. Der großzügige Zeitplan erlaubte den fünf Paaren der Senioren II A-Klasse, die geräumige Tanzfläche in einer Sichtungsrunde kennenzulernen. Mit der Traumwertung aller 25 Einsen gewannen Holger und Petra Schwarz das Turnier und nutzten sogleich die Chance, noch eine Runde in der S-Klasse zu drehen. Nach der Vor- und Zwischenrunde freuten sich die Nürnberger über den Einzug ins Finale und den fünften Platz. Sieger wurden Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann. Das Publikum war nicht nur von den Paaren der



Sieger im Turnier der Senioren II S-Standard: Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann. Foto: Kiefer

Senioren II S-Standard mehr als begeistert. Das Turnier der Senioren III S-Standard entschied Josef und Silvia Voltz für sich.

In den Pausen präsentierte sich der TSC Illingen unter anderem mit seiner Stepp-Gruppe. Die zwölf Damen zeigten einen Auszug aus ihren Choreografien der letzten Jahre. In die von vielen Paaren gelobte Standard-Musik der Turniere mischten sich auch lateinamerikanische Klänge, als acht junge Damen und zwei Herren der Latein-Jugendgruppe ihre Show auf das Parkett brachten.

Nicht nur die Resonanz der Turnierpaare und Zuschauer, sondern auch die erfreulichen Ergebnisse der Illinger Heimpaaare animierten den Tanzsportclub bereits während der Veranstaltung zur Planung des nächsten Turniers. Sicher ist also schon, dass es nicht erneut mehrere Jahre dauern wird, bis in Illingen wieder Paare über das Turnierparkett wirbeln werden.

DAVID KIEFER / PETRA DRES



# Alles wie immer – und doch ganz anders

## TBW-Trophy der Hauptgruppe in Höfingen

Es war ein ungewohntes Bild: die Strohghöhle in Höfingen, sonst nur mit einer Fläche für Landesmeisterschaften oder zwei für die TBW-Trophy der Senioren bestückt, präsentierte sich nun mit drei Flächen für die TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II. Am Freitagabend wurden fleißig Tische gestellt, Stühle gerückt, Abstände gemessen, Podeste gebaut und auch sonst alles eingerichtet, was man für zwei Turniertage braucht. Und doch mussten sich Kenner der Strohghöhle umgewöhnen. Die Kuchentheke war nicht mehr bei der Küche, sondern in der Gerätehalle untergebracht, die Küchenausgabe fiel deutlich kleiner aus, denn der Platz wurde für die dritte Fläche und weitere Tische gebraucht.

Es war eine ungewohnte Richtung: wenn man sich bisher in Richtung Südwesten orientieren musste, um in Neu-Ulm knapp das TBW-Gebiet hinter sich zu lassen und Bayern zu betreten, so musste man sich nun mehr in Richtung Zentrum des Ländles bewegen, um in der Nähe von Stuttgart die kleine Gemeinde Höfingen zu finden. Nicht alle Paare haben sich neu orientiert. Nach Höfingen kamen in diesem Jahr nur 365 Starter – nach 509 Starts in Neu-Ulm das Jahr zuvor. Die Gründe für den drastischen Rückgang ließen sich kurz nach dem Turnierwochenende nicht ermitteln. Die Terminverlegung der TBW-Trophy von Anfang Januar auf Anfang Februar mag dazu beigetragen haben, dass so weni-



**Einziges S-Paar am Sonntag im kombinierten A/S-Standardturnier: Alexander Gadenne/Sylvia Gessler. Foto: Leonhardt**

ge Paare die Gelegenheit nutzten, Punkte und Platzierungen zu sammeln. Vielleicht gibt es auch einfach weniger Paare, die sich im Wettbewerb mit anderen messen wollen. Ob der Einbruch in Höfingen eine Eintagsfliege war oder ob man sich generell auf niedrigere Paarzahlen einstellen muss, wird erst die TBW-Trophy Anfang April in Karlsruhe zeigen.

Überraschend war der Paareschwund bei den S-Klassen. Nun waren die Lateinsektionen auch in der Vergangenheit nicht sehr stark besetzt und fielen des Öfteren aus, die Standardsektion fand allerdings immer statt und das meistens mit zwei und mehr Runden. Bei diesem ersten Qualifikationsturnier sah es anders aus. Das Turnier der Hauptgruppe II S-Standard musste an beiden Tagen abgesagt werden, am Sonntag fiel auch die Hauptgruppe S-Latein aus. Sieger an beiden Tagen wurden in der Hauptgruppe II S-Latein Marco Randel/Stephanie Blob. Die Hauptgruppe S-Standard musste an beiden Tagen mit A-Standard kombiniert werden und beides Mal hießen die Sieger Timon Niederdecken/Larissa Bröhmer. Das kombinierte A/S-Lateinturnier am Samstag entschiedene Andreas Lachner/Sandra Grziwok für sich.

Vielleicht waren Orts- und Terminwechsel zu ungewohnt für die Paare, sodass sie der Trophy in Höfingen fern blieben. Bleibt zu hoffen, dass die Trophy in Karlsruhe am gewohnten Ort und zu gewohnter Zeit besser besucht wird. Bis zum nächsten Jahr können sich alle schon mal an den Gedanken gewöhnen, zum Trophystart erneut nach Höfingen zu fahren, dann allerdings eine Woche früher und zur Jubiläumsausgabe der TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II, die 2012 zum zehnten Mal ausgetragen wird.

PETRA DRES

### Siegerehrung nach dem kombinierten A/S-Lateinturnier am Samstag.



**Gruppenbild mit Präsident: die letzten Siegerehrungen der C/B/A-Latein am Sonntag nahm TBW-Präsident Wilfried Scheible zusammen mit Trophy-Manager Ralf Ball vor. Fotos: Dres**

Alle Informationen auch unter [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de)

**Ansprechpartner:**  
TBW-Trophy-Manager Ralf Ball, Telefon: +49/721/4902506, Telefax: +49/721 – 2032254, Telefon Büro: +49/7043/951779, Fax Büro: +49/7043/952730 Handy: +49/172/6022195 E-Mail: [koordination@tbw-trophy.de](mailto:koordination@tbw-trophy.de)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

## Step-Fortbildung

Stepanztrainer/-innen aus Bayern, Hessen, Berlin, der Schweiz und Baden-Württemberg kamen zum Fortbildungslehrgang in die Landessportschule Albstadt-Tailfingen. Von den in zwölf Jahren ausgebildeten 70 Lizenzträgern (Tr. C-Breitensport-Steptanz) nahm die Hälfte an der Fortbildung teil. Mit den Referenten Gabriele Kurka aus Öffingen – besser bekannt als Steplehrerin der Askelly Tappers – und Uwe Meusel aus Freiburg herrschte wieder eine tolle Stimmung und die Teilnehmer waren begeistert von dem Unterrichtsangebot.

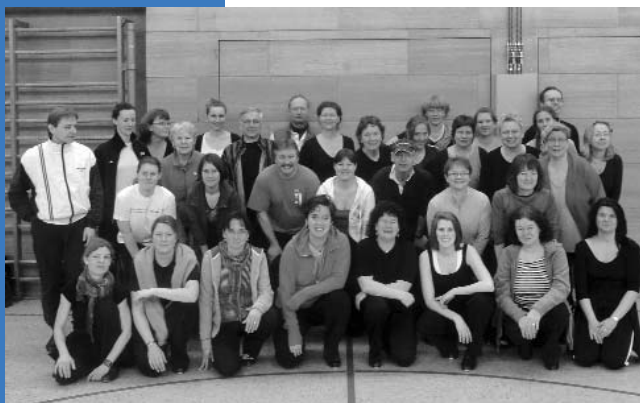
Im fachlichen Teil ging es um technische Übungen, Rhythmen, Geschwindigkeit durch Entspannung und Übungen zur Basic Technik. Im überfachlichen Teil um Jazz Dance und Body Drumming. Der Lehrgang bestand aus zwei Gruppen mit je 18 Teilnehmern, die im Wechsel von beiden Referenten unterrichtet wurden. Da die Mehrheit der Teilnehmer Stepunterricht gibt, ist dies eine echte Steplehrer-Fortbildung. Es ging nicht um tolle Choreographien und Schritte, sondern darum, wie man pädagogisch und fachlich richtig Steptanz unterrichtet. Außerdem ging es um Fragen zur Verbesserung der Technik bei den Schülern, um Motivations- und Begeisterungsfähigkeit.

HERMANN TREFZ

## Neuausbildung

zum staatlich geprüften Trainer  
C-Breitensport-Steptanz  
Termin Grundlehrgang:  
12.12. – 16.12.2011  
Nähere Information hierzu bei:  
Hermann Trefz, Aspacher Straße 60,  
71522 Backnang, Tel. 07191 71208  
E-Mail: hermanntrefz@yahoo.de

Die Teilnehmer des Step-Fortbildungslehrganges in Albstadt.  
Foto: privat



Fortsetzung TBW-Trophy

## Sieger Samstag

- Hgr A/S-St: Timon Niedecken/Larissa Bröhmer, Rot-Weiß-Club Gießen
- Hgr B-St: David Jonas/Serena Petri, Tanzsportgemeinschaft Freiburg
- Hgr C-St: Denis Durham/Melanie Wallich, TTC Erlangen
- Hgr D-St: Fabian Tomaschko/Marcella Becht, TSC Sibylla Ettlingen
- Hgr A/S-Lat: Andreas Lachner/Sandra Grziwok, TSC Savoy München
- Hgr B-Lat: Stephan Wirth/Catherina Voss, TSA d. TSG 1862 Weinheim
- Hgr C-Lat: Joel Bertram/Tamara Nutz, TSA TSG 1861 Grünstadt
- Hgr D-Lat: Felix Brehmer/Svenja Lehner, TSA d. TSG 1862 Weinheim
- Hgr II S-St: ausgefallen
- Hgr II A-St: Gerald und Katrin Kranewitter, UTSK Juwel Wattens
- Hgr II B-St: Daniel und Marie Leypold, Tanzsportgemeinschaft Freiburg
- Hgr II C-St: Oliver Stiegler/Annika Faderl, Tanz-Club Laaber
- Hgr II D-St: Jan-Niklas Bleyl/Patricia Regenhardt, Boston-Club Düsseldorf
- Hgr II S-Lat: Marco Randel/Stephanie Blob, TC Rot-Gold Würzburg
- Hgr II A-Lat: Igor Akalowski/Annett Neumann, Tanzsportclub Casino Dresden
- Hgr II B-Lat: Rafael Kozubal/Julia Roth, TSC Synchron Chemnitz
- Hgr II C-Lat: Martin Mickler/Stephanie König, Tanzsport-Club Alemana Puchheim
- Hgr II D-Lat: Mark Lesser/Sara Sotzek, Gelb-Schwarz-Casino München

## Sieger Sonntag

- Hgr A/S-St: Timon Niedecken/Larissa Bröhmer, Rot-Weiß-Club Gießen
- Hgr B-St: Thomas Bilich/Tatjana Stroh, TSC Astoria Karlsruhe
- Hgr C-St: Markus Winter/Yana Rodriguez, TSA d. TUS Stuttgart 1867
- Hgr D-St: Christian Vonwirth/Katharina Schreiber, TSA TSG Grünstadt
- Hgr S-Lat: ausgefallen



Klare Sieger in der Hauptgruppe II S-Latein an beiden Tagen: Marco Randel/Stephanie Blob. Foto: Dres

- Hgr A-Lat: Markus und Verena Noll, TSC Rot-Weiß Böblingen
- Hgr B-Lat: Andrei Mik/Chaska Huaman-Bursztyn, TSG Backnang Tanzsport
- Hgr C-Lat: Joel Bertram/Tamara Nutz, TSA TSG 1861 Grünstadt
- Hgr D-Lat: Jens Volpp/Kathrin Pieluszcak, TSG Bietigheim
- Hgr II S-St: ausgefallen
- Hgr II A-St: Igor Akalowski/Annett Neumann, Tanzsportclub Casino Dresden
- Hgr II B-St: Rafael Kozubal/Julia Roth, TSC Synchron Chemnitz
- Hgr II C-St: Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
- Hgr II D-St: Jan-Niklas Bleyl/Patricia Regenhardt, Boston-Club Düsseldorf
- Hgr II S-Lat: Marco Randel/Stephanie Blob, TC Rot-Gold Würzburg
- Hgr II A-Lat: Igor Akalowski/Annett Neumann, Tanzsportclub Casino Dresden
- Hgr II B-Lat: Rafael Kozubal/Julia Roth, TSC Synchron Chemnitz
- Hgr II C-Lat: Björn Itrich/Alexandra Elser, Regio Tanzclub Freiburg
- Hgr II D-Lat: Nikolai Sobotta/Tanja Hör, 1. TC Ludwigsburg

## TBW-Trophy Serie Hauptgruppe und Hauptgruppe II

- |                           |                          |                       |
|---------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 2. Turnier: 09./10. April | Karlsruhe, Bürgerzentrum | TSC Astoria Karlsruhe |
| 3. Turnier: 16./17. Juli  | Tübingen, Uhlandhalle    | TSC Astoria Tübingen  |

## TBW-Trophy Serie Senioren

- |                              |                                 |                       |
|------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| 1. Turnier: 07./08. Mai      | S-Feuerbach, TanzSportZentrum   | TSZ S-Feuerbach       |
| 2. Turnier: 09./10. Juli     | Öhringen, TanzSportCenter       | TSC Rot-Weiß Öhringen |
| 3. Turnier: 05./06. November | Leonberg-Gerbersheim, Festhalle | TSC Höfingen          |
| 4. Turnier: 19./20. November | Sinsheim, Tanzsportzentrum      | TSC Rot-Gold Sinsheim |
- (Finale: Einladungsturnier)

# Große Namen beim Ball der Nationalen

## Gala im Deutschen Theater in München

Zum 62. Mal veranstaltete der TSC Gelb-Schwarz-Casino München den Ball der Nationalen im Deutschen Theater München. Über 800 Gäste sorgten für eine grandiose Stimmung. Den Gästen wurde ein Starterfeld präsentiert, das so in Bayern einzigartig ist.

Die zweiten der Weltrangliste, David Manukyan/Karolina Maevsckaya aus Russland, setzten sich gegen die starke Konkurrenz im Jugend-Standard-Turnier durch. Sie verwiesen damit Valeriu Ursache/Tatiana Sceghiriova aus Moldawien (Weltrangliste Platz 1) sowie das italienische Paar Salvio Tubelli/Luisa Improda, die Sieger der Spanish Youth Open, auf die Plätze zwei und drei.



Das Feld der Jugend Standard.

Das Finale des Europa-Pokals in den Lateintänzen war außerordentlich spannend. Nino Langella/Krystina Moshenska aus Italien, Vierte der Weltmeisterschaft, gewannen jeden Tanz knapp vor den achtplatzierten der Weltmeisterschaft, Troels Bager/Ina Jeliaskova (Dänemark). Die Beiden erreichten mit deutlichem Vorsprung den zweiten Platz. Charles Guillaume Schmitt/Eléna Salikhova, die früheren Jugend-Weltmeister aus Frankreich, konnten den vor ihnen liegenden Paaren noch fünf zweite Wertungen und sogar eine Eins abnehmen.

Bestes deutsches Paar in diesem hochklassigen Finale waren die Lokalmatadoren Denislav Dimitrov/Iliana Staevska vom ausrichtenden Club. Sie behaupteten sich sogar gegen die bayerischen Vizemeister Marius Iepure/

Christina Kessler (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg).

Heiner Ohnheiser und seine Tornados spielten die Turnier- und die Ballmusik und sorgten neben zahlreichen Workshops in den Nebenräumen für ideale Tanzbedingungen für die Ballgäste.

Ohne Partner konnte man selbstverständlich auch tanzen: Im Workshop Solo-Latin heizte die Yoga- und Pilates-Trainerin Anette Luo die Stimmung mit ihren Samba- und Merenguebewegungen richtig ein. Auf der großen Tanzfläche im Hauptzelt fieberte das interessierte Publikum dem Discofox-Workshop entgegen. Unter Anleitung von David Koglin wurden Schrittmuster, Wickelfiguren und Drehungen verbunden und unterhaltsam

unterrichtet, sodass sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene mit viel Spaß mitanzten. Besonderen Zuspruch fand der Salsa-Workshop, der zu später Stunde nochmals alle Energiereserven der Gäste forderte.

Als abschließendes Highlight des Abends leitete Wolfgang Steuer in bewährt routinierter Manier die Münchner Française an, die seit 150 Jahren Bestandteil der Münchner Ballsaison ist.

CHRISTIAN ALBRECHT

### Jugend Standard

1. David Manukyan/Karolina Maevsckaya, Russland
2. Valeriu Ursache/Tatiana Sceghiriova, Moldawien
3. Salvio Tubelli/Luisa Improda, Italien
4. Alexandru Ionel/Cordula Beckhoff, Deutschland
5. Julian Krimplstätter/Nicole Berger, Österreich
6. Kevin Kreuzbichler/Verena Grubinger, Österreich

### Hauptgruppe Latein

1. Nino Langella/Krystina Moshenska, Italien
2. Troels Bager/Ina Jeliaskova, Dänemark
3. Charles Guillaume Schmitt/Eléna Salikhova, Frankreich
4. Sergiy Georgiyev/Olena Khablenko, Österreich
5. Denislav Dimitrov/Iliana Staevska, Deutschland
6. Marius Iepure/Christina Kessler, Deutschland



Siegerehrung für die Lateinpaare. Fotos: Albrecht

WR Biruta Baumane (Lettland), Olga Müller-Omeltchenko (Deutschland), Nicola Nordin (England), Christian Lachmuth (Österreich) und Tino Michielotto (Italien)

# Volles Haus in Rosenheim

## Bayerische Meisterschaft der Kinder, Junioren, Jugend

Schon die Anzahl der Startklassen versprach dem Club des Rosenheimer Tanzsports, Ausrichter der Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich, ein volles Haus. Die Stimmung im Saal war von Anfang an begeistert.

### Kinder D

Bei den Kindern D gingen sieben Paare an den Start. Man merkte, dass wohl einige kleinen Damen das Sagen hatten. Sie platzierten ihre Herren an den richtigen Startplatz. Daniel Rathke/Emilie Zeeb zeigten schon in der Vorrunde sehr gutes Tanzen. In der Endrunde erhielten sie in allen Tänzen fünf Einsen.

1. Daniel Rathke/Emilie Zeeb, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
2. Florian Wetsch/Nadja Herzog, TSG Bavaria
3. Denis Dvorkin/Anastasia Lamanova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Pascal Schön/Natalie Burger, TSG Bavaria
5. Mark Hubrich/Jana Fischer, TSC dancepoint, Königsbrunn
6. Raphael Lindner/Melina Hofmann, TSG Bavaria

### Junioren I D

Ein etwas größeres Starterfeld gab es bei den Junioren I D mit zwölf Paaren. Aus der Vorrunde werteten die Wertungsrichter sieben Paare in die Endrunde. Hier machten es die Paare den Wertungsrichtern schwer, denn die Leistungen der Paare lagen dicht beieinander. Trotz Größenunterschied – Franziska ist um einiges größer als Christian – überzeugten Christian Holweg/Franziska Holweg die Wertungsrichter mit ihrem guten

Tanzen und holten sich den Meistertitel, dicht gefolgt von Dominik Schlee/Michelle Kaplina. Die ersten vier Paare stiegen in die Junioren I C Klasse auf.

1. Christian Holweg/Franziska Holweg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Dominik Schlee/Michelle Kaplina, TSC dancepoint, Königsbrunn
3. Manuel Weber/Jelena Balac, TTC München
4. Dominik Pflug/Pia Breidung, TSA des TV Stockdorf
5. Daniel Papp/Sandra Weber, TTC München
6. Philipp Gallrapp/Christina Lukas, TSA des FC Mintraching
7. Hendrik Decker/Jennifer Herz, TSZ Schwabach

### Junioren II D

Elf Paare gingen bei den Junioren II D an den Start. Allen Paaren war die Freude am Tanzen anzusehen und jeder hoffte auf einen Treppchenplatz. Die Eltern und Schlachtenbummler feuerten ihre Paare zu Höchstleistungen an, aber es sind halt nur sechs Finalplätze. Jozsef Bodi/Swetlana Melnischuk führten in der Endrunde vom Cha Cha Cha an, dicht gefolgt von David Bob/Lydia Kuschill. Josef und Swetlana ließen sich den Sieg nicht nehmen und freuten sich über den ertanzten Meistertitel.

1. Jozsef Bodi/Swetlana Melnischuk, TSC Savoy München
2. David Bob/Lydia Kuschill, TSC dancepoint, Königsbrunn
3. Patrick Zieke/Tanja Honne, rTSC Savoy München



Marius Iepure und Christina Kessler rücken in nicht ganz typischer Latein-Kleidung zur Paarbetreuung an.

4. Sebastian Johannes Hirtl/Alexandra Pauker, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
5. Thomas Götzer/Julia Roigk, TSA des FC Mintraching
6. Manuel Gildi/Julia Katzenmayer, TSC Weiß-Blau 70 Waldkraiburg

### Jugend D

Bemerkenswert war in der Jugend D, dass alle neun Paare sich strikt an die vorgegebene Kleiderordnung hielten. In den vorhergehenden Klassen hatte Turnierleiter Michael

Links die drei Paare der Kinder C, rechts die Junioren I B.



Alle Fotos:  
Peter Winter



Siegerehrung für die Junioren I C.

Braun Paare, Eltern und Trainer aufgefordert, sich die Kleiderordnung einmal anzuschauen, da einige Damen sich mit ihrer Kleidung hart an der Grenze des Erlaubten bewegten.

Zu sehen war sehr sauberes Tanzen, was sicher fleißigem Training und viel Disziplin zuzuschreiben ist. Bayerische Meister wurden Matthias König/Stefanie Lukas. Die Plätze zwei bis vier lagen ganz dicht beieinander. Die ersten fünf Paare konnten sich über ihren Aufstieg in die C-Klasse freuen.

1. Matthias König/Stefanie Lukas, TSA des FC Mintraching
2. Timo Höfling/Katharina Weiß, Central-Casino München

3. Christian Schoß/Nadine Neumair, 1. TSZ Freising
4. Christopher Frye/Lisa Hartmann, TSG Coca Rola
5. Johannes Brack/Amalia Taran, TSG Coca Rola
6. Mathias Schwürzer/Julia Muhr, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt

### Kinder C

Nur drei Paare gingen bei den Kindern C an den Start. Da die Leistungen sehr dicht beieinander lagen, waren die ersten beiden Paare punktgleich und wurden nach dem Skatingsystem in Reihenfolge gebracht. Kevin Kraus/Anna-Marie Starikowa gewannen den Meistertitel.

1. Kevin Kraus/Anna-Marie Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Artur Dumler/Elisa Korneev, TSC dancepoint, Königsbrunn
3. Paul Steindl/Vanessa Engel, TSG Bavaria

### Junioren I C-Latein

Elf Paare konnte der Turnierleiter in dieser Klasse vorstellen. Michael Braun dankte allen für die gute Jugendarbeit, weil die Landesmeisterschaft in diesem Jahr besonders gut besetzt war.

Die Leistungen in dieser Klasse waren sehr gut. Daniel Fleischer/Katrin Domme zeigten schon in der Vorrunde eine glanzvolle Leistung und eine bemerkenswerte Paarharmonie. Dieses brachte ihnen den Sieg und den Aufstieg in die B-Klasse.

1. Daniel Fleischer/Katrin Domme, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Andreas Peters/Evelin Guntschenko, TSC dancepoint, Königsbrunn

3. Denis Becker/Adele Wächter, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
4. Daniel Schlegel/Emili Feist, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Christian und Franziska Holweg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Kevin Kraus/Anna-Marie Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

### Junioren II C-Latein

Sechs Paare der Junioren II C nutzten die Vorrunde zum Aufwärmen für die Endrunde. In der Endrunde setzten sich Johann-Heinrich und Nadia Hannah Fischer durch, die nur die Rumba an Christoph Lanzer/Liane Heil abgaben.



Marc-Anton Braun, Gründungsmitglied und seit fünfzehn Jahren im Vorstand des Rosenheimer Clubs, wurde die Urkunde und Ehrennadel des LTVB von Rudolf Meindl überreicht.



Besonders geehrt wurde Landestrainerin Manuela Faller für ihre Verdienste um die bayrische Sportjugend mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Hoherfreut über die vielen Teilnehmer dankte der LTVB Präsident Rudolf Meindl in der Pause vor der Endrunde den Eltern und Trainern für ihre tatkräftige Unterstützung. Außerdem ehrte er auch den veranstaltenden Club, der seit dem 20.01.1996 besteht.

1. Johan Heinrich und Nadia Hannah Fischer, TTC Erlangen
2. Christoph Lanzer/Liane Heil, TSC Dancepoint Königsbrunn
3. Jozsef Bodi/Swetlana Melnischuk, TSC Savoy München
4. Wladislaw Chornopyskyy/Carolina Serrantino, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Daniel Stockmann/Karla Schneider, TSG Fürth
6. Sebastian Johannes Hirtl/Alexandra Pauker, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt

### Jugend C Latein

In der Jugend C Latein waren zwar nur vier Paare gemeldet, aber neun Paare gingen schließlich an den Start: fünf aufgestiegene Paare aus der Jugend D tanzten mit. Sieben Paare werteten die Wertungsrichter ins Finale. Vier der aufgestiegenen Paare waren dabei. Schon in der Vorrunde zeigten Matthias Gronostay/Angelina Guntschenko, dass

sie sich den Meistertitel holen wollten. In der Endrunde zeigten sie in allen Tänzen überragende Leistungen und gewannen mit allen Einsen die Meisterschaft. In die B-Klasse stiegen sie nicht per Beschluss auf, sondern nach Punkten und Platzierungen.

1. Matthias Gronostay/Angelina Guntschenko, TSC dancepoint, Königsbrunn
2. Yannik Decker/Lea Baier, TSZ Schwabach
3. Matthias König/Stefanie Lukas, TSA des FC Mintraching
4. Timo Höfling/Katharina Weiß, Central-Casino München
5. Eduard Schneider/Viktoria Kolomarov, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
6. Christian Schoß/Nadine Neumair, 1. TSZ Freising
7. Christopher Frye/Lisa Hartmann, TSG Coca Rola

### Junioren I B Latein

Die Junioren I B hätte fast nicht ausgetragen werden können. Es waren nur zwei Paare gemeldet. Da der Sieger der Junioren I C mitanzte, konnte das Turnier stattfinden. Daniel Schmuck/Veronika Oberholz zeigten gute

Haltung, Takt und Fußarbeit. Es ist bewundernswert, wie viel Energie in diesem Alter (zehn und elf Jahre) schon vorhanden ist. Daniel und Veronika gewannen das Turnier mit allen Einsen.

1. Daniel Schmuck/Veronika Oberholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria
3. Daniel Fleischer/Katrin Domme, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

### Jugend B Latein

Auch hier gab es nur ein kleines Turnier mit drei Paaren. Am Anfang waren die Wertungen noch sehr gemischt. Dies änderte sich bald. Die Goldmedaille ging an Daniel Axenböck/Franziska Wimmer.

1. Daniel Axenböck/Franziska Wimmer, TSC Weiß-Blau 70 Waldkraiburg
2. Achim Bernäcker/Melanie Stimpfle, TSC dancepoint, Königsbrunn
3. Matthias Gronostay/Angelina Guntschenko, TSC dancepoint, Königsbrunn

CHRISTA WINTER

## Workshop Wie benutze ich das Internet?

Der LTVB bietet einen Workshop rund um die Benutzung des Internets für Vereine an.

Geplante Inhalte:

- Rechtliche Aspekte (Umgang mit Datenschutz, Verantwortlichkeiten, Urheberrechten),
- Technische Aspekte (der Verein online, optimale Nutzung der Datenautobahn für Vereinszwecke)
- Tools zur Vereins- und Mitgliederverwaltung

Ort TSC Erlangen, Spardorferstr. 79, 91054 Erlangen

Zeit 17. April 2011 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Über die dort vorhandene WLAN-Verbindung können die Teilnehmer, wenn eigene entsprechend ausgerüstete Geräte mitgebracht werden, online die Workshopergebnisse erarbeiten.

Teilnahmemeldungen bitte unter Angabe des Vereins und Anzahl der Personen an die Geschäftsstelle, Tel. 089-15702 441, E-Mail [gst@ltvb.de](mailto:gst@ltvb.de).

JÜRGEN HEUER

## Pilotprojekt Bayernpokalworkshops

### Ein voller Erfolg

Zum ersten Kadertraining des D2-D4-Lateinkaders trafen sich die Paare in den Clubräumen des TSC Savoy München. Sie waren aber nicht die einzigen, die den Unterricht von Landestrainer Hans-Reinhard Galke erleben durften. Schon am Freitagabend fand der vierstündige LTVB-Bayernpokal-Lateinworkshop statt, zu dem 26 der eingeladenen 33 Paare aus Bayern und Sachsen angereist waren. Alle Paare, die sich im Bayernpokal der Hauptgruppe D bis A oder der Senioren I D bis A sowie in der Kinder C, Junioren B und Jugend A Standard- und Latein im Endergebnis auf die ersten drei Plätze getanzte hatten, wurden zu diesem Workshop eingeladen. Und er wurde ein voller Erfolg.

Für viele war es die erste Begegnung mit „Hansi“ Galke, dem mehrfachen Lateinweltmeister, der heute zu den besten Trainern der Welt zählt. Sein Unterricht orientierte sich am Kadermotto 2011, „Energie und Dynamik“. Quer durch alle Klassen brachte er die Tänze Samba und Jive in seiner unnahahmlichen Art den Paaren näher. Es herrschte höchste

Konzentration, aber Hans wäre nicht Hans, wenn er nicht immer wieder Fehler in der Präsentation sichtbar machen würde. Wie immer lockerten die damit einhergehenden Lacher das Klima erheblich auf.

Für die Standardtänzer gab es einen eigenen Workshop in den Räumlichkeiten des TSC dancepoint, Königsbrunn. Auch hier hatte der LTVB einen hochkarätigen Trainer verpflichtet: Sven Traut, ehemals Weltmeister über Zehn Tänze und heute DTV-Verbandstrainer. 50 Tänzer/innen waren der Einladung zum Workshop gefolgt. Beginnend mit einer nicht ganz alltäglichen „Sitzung“ wurde der langsame Walzer zum Thema der folgenden vier Stunden. Erschöpft, aber begeistert von der kompetenten und dabei immer wieder humorvollen Art des Unterrichts traten die Paare die Heimreise an.

Fazit aus beiden Workshops in München und Königsbrunn: Es lohnt sich, Bayernpokalturniere zu tanzen!

UDO WENDIG



Wo die Menschen kaum größer sind als die Urkunden: Kinder D.  
Foto: Straub

# Ohne Samba zum Doppelmeister

## Hessische Meisterschaften der Kinder und Junioren

Die Meisterschaftsentscheidungen in den Kinder- und Juniorengruppen fand unter großem Publikumsinteresse in der TV-Turnhalle in Groß-Zimmern statt. Die TSA d. SV Blau-Gelb Dieburg war erneut ein guter und engagierter Gastgeber für die Lateinnachwuchspaare der D- und C-Klassen.

HTV-Jugendwart Dr. Helmut Kreiser war bemüht, der regelwidrigen Auslegung der Kleiderordnung Einhalt zu gebieten. „Dieses

Mal sind es die Jungen,“ so seine Beobachtung. Sie wurden zum Umziehen geschickt, so das sie das Turnier den Regeln entsprechend bestreiten konnten.

### Kinder D

Mit einer sehr erfreulichen Beteiligung von 16 Paaren starteten die jüngsten Turniertänzer in den Tag. Nicht alle schienen schon wirklich reif für diesen aufregenden Moment zu sein. Mancher schielte erwartungsvoll auf die Trainerin und wartete auf das Kommando und den Einsatz zum Tanzen. Leider wird den Paaren dadurch von Anfang an die Selbstständigkeit genommen. Sie tanzten fast mit Körperkontakt am äußersten Rande der Turnierfläche und ließen dabei völlig außer Betracht, dass die Wertungsrichter über das Weiterkommen entscheiden und nicht der Trainer. Anderen wiederum sah man deutlich an, dass Tanzen auch Spaß macht. Sie zeigten eine natürliche Begeisterung für Musik und Rhythmus.

„Das war mir klar, dass das so wird“, kommentierte Alice Shobeiri die sehr gemischten Wertungen nach dem ersten Finaltanz. An der Spitze des Feldes sicherten sich Maximilian Lenner/Tanita Weggler nicht nur den ersten Tanz, sondern auch den ersten Meistertitel des Tages. Einige Bestnoten gingen auch an Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, jedoch reichte der Durchschnitt

der weiteren Wertungen am Ende zum Bronzeplatz. Die Silbermedaille sicherten sich Wladimir und Olga Lavrentiev mit einer sehr soliden Leistung. Sehr durchwachsen waren die Wertungen für Julien Geier/Jessica Müller. Hier lag die Bandbreite zwischen eins und sechs und brachte dem jungen Talent in der Endabrechnung Platz vier ein. Die Paare auf den Plätzen zwei und drei stiegen in die C-Klasse auf.

1. Maximilian Lenner/Tanita Weggler, TSC Rot-Weiss Viernheim (3)



Doppelmeister bei den Kinder D und C: Maximilian Lenner/Tanita Weggler.



Junioren I D-Meister: Gian Paolo Pica-riello/Teresa Taranto. Fotos: Straub



Spannung bis in die Haarspitzen.  
Foto: Straub

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



**Piet Bergmann/Stefanie Schwan** gewannen die Meisterschaft in der Junioren I C-Klasse.

2. Wladimir und Olga Lavrentiev, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (6)
3. Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, TSV Diamant Limburg (10)
4. Julien Geier/Jessica Müller, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (13)
5. Alexander Seibel/Selina De Palma, TSC Rot-Weiss Viernheim (14)
6. Eduard Kister/Evelyn Schulz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (17)

### Kinder C

Nur zwei Paare standen ursprünglich auf der Startliste. Die D-Sieger Maximilian Lenner/Tanita Weggler entschlossen sich zum Mit-tanzen, obwohl sie noch keinen Samba konnten. Die zwei Aufsteigerpaare probierten sich in der neuen Klasse aus, so dass schließlich fünf Paare antraten. Im ersten Tanz waren es allerdings nur vier Paare, die D-Sieger mus-



**Marius Zeuch/Elena Meudt** ließen bei den Junioren II D zehn Paare hinter sich. Fotos: Straub

sten mangels Samba pausieren und erhielten dafür folgerichtig den fünften Platz.

Mit der Majorität auf dem zweiten Platz setzten sich die Aufsteiger Wladimir und Olga Lavrentiev an die Spitze. Zwei Bestnoten gab es aber auch für Maurice Rahaus/Louisa Neuhof, die im Cha Cha Cha die Führung übernahmen und mit fünf Einsen in der Rumba ausbeuten. Im letzten Tanz spielten ihnen die Nerven einen Streich. Sie verloren total die Rhythmik und wurden umstandslos Letzte. Sieger in diesem Tanz wurden die D-Meister, die sich nach zweiten Plätzen in Cha Cha Cha und Rumba nun über einen Punkt Vorsprung und über ihren zweiten Meistertitel freuen konnten. Drei Paaren hatten wegen sehr unterschiedlicher Leistungen in den einzelnen Tänzen am Ende Platzziffer elf. Also musste die Skatingregel Licht ins Dunkel bringen. Mit den beiden Siegen in Cha Cha Cha und Rumba wurden Maurice Rahaus/Louisa Neuhof Vizemeister, wenngleich ihnen die Enttäuschung über den verpassten Sieg deutlich anzusehen war. Freude dagegen bei Wladimir und Olga Lavrentiev, die nach der Silbermedaille nun mit Bronze das zweite Edelmetall entgegen nahmen.

1. Maximilian Lenner/Tanita Weggler, TSC Rot-Weiss Viernheim (10)
2. Maurice Rahaus/Louisa Neuhof, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (11)
3. Wladimir und Olga Lavrentiev, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (11)
4. Michael Schmied/Anna-Maria Borgens, TSV Diamant Limburg (11)
5. Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, TSV Diamant Limburg (17)

### Junioren I D

Auch bei den Junioren I gab es genügend begeisterte Neugierige, die sich, zum größten Teil auch zum ersten Mal, der Jury bei einer Landesmeisterschaft stellten. Eigentlich machten sich die Wertungsrichter keine Hoffnung darauf, dass sie dieses Mal zu einem eindeutigen Votum kommen würden, doch Gian Paolo Picariello/Teresa Taranto begeisterten sie so, dass die Meisterschaft schon nach dem zweiten Tanz entschieden war. Nach dem letzten Tanz hatten Gian Paolo und Teresa 14 der 15 möglichen Einsen auf sich vereint. Die Silbermedaille hatten Nico Klein/Valeria Castro von Anfang an voll im Griff und ließen sie auch nicht mehr los. Zum zweiten Platz kam noch der Aufstieg dazu. Um die Bronzemedaille kam es zu einer sehr knappen Entscheidung. Bei gleicher Platzziffer lagen Klaus Hörhammer/Agatha Kolesova am Ende einen Hauch vor Erik Schweitzer/Jana Huhn. Mit sechs Paaren aus sechs Vereinen war das Finale sehr schön von Nord nach Süd besetzt.

1. Gian Paolo Picariello/Teresa Taranto, TZ Heusenstamm (3)
2. Nico Klein/Valeria Castro, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (6)
3. Klaus Hörhammer/Agatha Kolesova, TC Blau-Orange Wiesbaden (11)
4. Erik Schweitzer/Jana Huhn, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (11)
5. David Derr/Eileen Völler, TC Blau-Orange Weilburg (14)
6. Sören Müller/Lilith Isheim, TSC Schwarz-Gelb Nidda (18)

### Junioren I C

Ganz anders sah die Besetzung in der Junioren I C-Klasse aus: vier Paare aus zwei Vereinen. Das mittanzende Siegerpaar aus der D-Klasse gab sein Bestes, um die Aschaffenburger Vorherrschaft zu durchbrechen. In der noch ungewohnten Samba, in der sie sich auf Grundschriffe beschränkten, belegten Gian Paolo und Teresa den vierten Platz, verbesserten sich aber in den folgenden Tänzen auf Rang drei. Stefanie Schwan kokettierte gekonnt mit dem Publikum und zog damit auch die Wertungsrichter auf ihre Seite. Sie und ihr Partner Piet Bergmann bildeten das ausgereifteste Paar, das die Rhythmik der einzelnen Tänze schon sehr gut interpretieren konnte. Dafür gab es alle Einsen und den Meistertitel. Ihre Clubkameraden Ronald Gurewitsch/Karina Itin lagen von Beginn an auf Silberkurs und stiegen als einziges Paar in die B-Klasse auf.

1. Piet Bergmann/Stefanie Schwan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (4)
2. Ronald Gurewitsch/Karina Itin, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (9)
3. Gian Paolo Picariello/Teresa Taranto, TZ Heusenstamm (12)
4. Nico Klein/Valeria Castro, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (15)



**Kamen als Letzte, wurden Erste: Ruslan Salagaew/Andrea Borgens.**

WR: Thomas Helbig (TC Der Frankfurter Kreis), Dr. Frank Lewrenz (TSA d. SG Arheilgen Darmstadt), Gerald Kroha (Tanzsportclub Erato Taunusstein), Stefan Kolip (TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse), Alice Shobeiri (TSC Fulda).



## Junioren II D

Mit elf Paaren ging es bei den Junioren II D in das Turnier. Die Leistungen (oder sollte man sagen: Fehlleistungen?) lagen so dicht zusammen, dass sieben Paare eine zweite Chance in der Endrunde erhielten. Mit Wertungen von eins bis vier siegten Marius Zeuch/Elena Meudt im ersten Finaltanz. Mit vier Zweien und einer Eins ging auch der zweite Tanz an dieses Paar. Den abschließenden Jive gewannen zwar Alexander Kuzeev/Ellen Dörrheim, der Meistertitel ging jedoch nach Limburg. Mit in den Titelkampf versuchten Martin Schäfer/Anja Greb einzugreifen. Allerdings reichte die Majorität dann immerhin noch für die Bronzemedaille.

1. Marius Zeuch/Elena Meudt, TSC Excelsior i. ESV Limburg (4)
2. Alexander Kuzeev/Ellen Dörrheim, TC Blau-Orange Weilburg (6)
3. Martin Schäfer/Anja Greb, TSC Schwarz-Gelb Nidda (8)
4. Dustin Riebe/Alyana Buchner, TSC Schwarz-Gelb Nidda (13)
5. Claudio Para/Maija Janzen, TTC Fortis Nova Maintal (16)
6. Marcel Herzog/Evelyn Hartmann, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (17)
7. Nikita Posdeew/Elena Gerhart, TSG Marburg (20)

## Junioren II C

Ausgerechnet die letzte Entscheidung des Tages verzögerte sich, weil ein Paar aus unerklärlichen Gründen zu spät eintraf. Die Turnierleitung, die über die Trainerin des Paares ständig darüber informiert wurde, wie viele Kilometer das Paar noch entfernt war, bewies viel Geduld und bat die anderen Paaren und die Zuschauer um diese Tugend. Ruslan Salagaew/Andrea Borgens bestätigten den Spruch „Die Letzten werden die Ersten sein“, denn sie gewannen die Meisterschaft und gaben dabei nur eine Eins ab. Klare Silbermedaillengewinner wurden Julian Tatar/Julia König, die den Größenunterschied durch Ausdrucksstärke wett machten. Die letzte Medaille des Tages wurde von der Mehrzahl der Wertungsrichter an Vincenzo Greco/Sina Weitzel vergeben. Die drei Medaillenpaare entschieden sich für den Aufstieg in die B-Klasse.

1. Ruslan Salagaew/Andrea Borgens, TSV Diamant Limburg (4)
2. Julian Tatar/Julia König, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (8)
3. Vincenzo Greco/Sina Weitzel, TSZ Langen (12)
4. Tobias Schick/Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden (16)
5. Andreas Henke/Jessica Jabs, TSG Lohfelden FSK Vollmarshausen (21)
6. Paul Reschetnikov/Julia Hölzer, TSV Diamant Limburg (23)

# Spannung bei gemischten Wertungen

## Hessische Meisterschaften der Jugend in Aschaffenburg



Jugend D: Leon Böhm/Virginie Schulz.  
Fotos: Schmitz

## Jugend D

Neun Paare zeigten sich zur Meisterschaft in der D-Klasse gut vorbereitet und wurden intensiv von ihren Trainern und Familienangehörigen betreut. Die D-Klasse ist für die Wertungsrichter oft keine leichte Aufgabe, so auch bei dieser Meisterschaft. Im letzten Tanz wurde der Titel an Leon Böhm/Virginie Schulz vergeben. Eine sehr starke Rumba hatten Steven Krenz/Alina Bittorf gezeigt. Sie reichte jedoch nicht für den Sieg, aber ganz klar für den Vizemeistertitel. In allen Tänzen auf Platz drei lagen Alessandro und Rosa Garofalo, die wie die anderen Medaillengewinner in die C-Klasse aufstiegen.

1. Leon Böhm/Virginie Schulz, TSC Fulda (4)
2. Steven Krenz/Alina Bittorf, TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
3. Alessandro und Rosa Garofalo, TSC Calypso Offenbach (9)
4. Kristoffer und Carolin Keil, TSC Usingen (12)
5. Michael Yena/Alexandra Vachtel, TC Blau-Orange Wiesbaden (15)
6. Sascha Baumann/Selina Marie Remiger, TSC Schwarz-Gelb Nidda (18)

## Jugend C

Eklatant war die große Anzahl von Verstößen gegen die Schrittfolgenbegrenzung. Hier haben einige Trainer wohl Nachholbedarf. Nur durch eine Kontrolle, die aber zu Lasten der Paare geht, wäre das Problem zu beseitigen.

Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis bestachen durch sehr harmonische Armbewegungen und strahlten großes Selbstbewusstsein aus. Damit konnten sie auch die Mehrzahl der Wertungsrichter in ihren Bann ziehen. Ein Wertungsrichter zog allerdings konsequent die Zwei und beantwortete eine entsprechende Nachfrage mit der Auskunft: „Das Paar tanzt mir zu technisch.“ Wenn man das Paar genau beobachtete, stellte man fest, dass die beiden Tänzer isoliert jeder für sich tanzt. Die Partnerin suchte nicht einmal Blickkontakt mit ihrem Tanzpartner. An der Philosophie des Paartanzens sollte dieses talentierte Paar noch etwas arbeiten. Das einzige Paar aus dem Vorjahresfinale, Sebastian Kriessel/Faina Patlut verbesserte sich auf den Silberrang. Der klare dritte Platz im ersten Tanz gab Hans und Alexandra Puschmann die nötige Motivation, das Beste aus sich herauszuholen. In der Rumba belegten sie den zweiten Platz, in der Gesamtwertung Platz

## Siegerehrung in der Jugend D.

Foto: Straub



Fortsetzung auf der nächsten Seite.

WR: Sigrun Aisenbrey (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim), Monika Gewehr (TSC Saltatio Neustadt), Jens Grundei (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Lutz Peinke-Dean (TC Saxonia Dresden), Udo Ulrich (TSC Rubin Saarlouis)



**Bei den Junioren I B gab es nur zwei Paare, die sich mit den II B-Paaren "kombinierten". Landesmeister der I B wurden Daniel Kasper/Nastasja Chodykin (TSV Diamant Limburg).**

drei. Sie stiegen damit wie die Vizemeister in die B-Klasse auf.

1. Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TC Blau-Orange Wiesbaden (4)
2. Sebastian Krissel/Faina Patlut, TSC Excelsior i. ESV Limburg (9)
3. Hans und Alexandra Puschmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (11)
4. Leon Böhm/Virginie Schulz, TSC Fulda (16)



5. Steven Krenz/Alina Bittorf, TC Blau-Orange Wiesbaden (21)
6. Eduard Kemkin/Valerija Trikos, TC Blau-Orange Weilburg (23)

### Jugend B

Zwölf Paare der B-Klasse stellten die Wertungsrichter erneut vor eine große Aufgabe. Sie gaben sich alle Mühe, die Leistungen in jedem Tanz genau zu analysieren und einzustufen. Daher kam es zu sehr gemischten Wertungen. Die Zuschauer versuchten, ihre Paare durch ohrenbetäubendes Gekreische anzuspornen. Es wäre interessant zu wissen, wie das Unterbewusstsein eines Wertungsrichters darauf reagiert, wenn er sich zwischen zwei Paaren entscheiden muss und neben einer sehr lauten, nervtötenden Anhängerschar steht.

Daniel Alberg/Dascha Stegnin verbuchten mit drei Bestnoten den ersten Finaltanz für sich. Eine vier im Cha Cha Cha setzte sie auf Platz zwei hinter Giuseppe Castro/Pia Scharfenberg. Die Rumba teilten sich die beiden Paare. Der Paso Doble ging eindeutig an das Aschaffener Paar, das sich im Jive endgültig den Meistertitel sicherte. Sven Bergmann/Kristina Kosenkova erhielten fast in jedem Tanz Wertungen von eins bis sechs. Daher war für sie nicht erkennbar, auf welchem Platz sie am Ende liegen würden. Umso größer war die Freude über die Bronzemedaille. Auch für Daniel Schafei/Anastasia Zajarnyj wurden sehr gemischte Wertungen angezeigt, die sie zwischenzeitlich auch mal auf Rang drei einstuften. In der Gesamtabrechnung war es Platz vier.



**Mit Sieg in allen Tänzen sicherten sich Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis den Meistertitel in der Jugend C.**

1. Giuseppe Castro/Pia Scharfenberg, Schwarz-Gold Aschaffenburg (6,5)
2. Daniel Alberg/Dascha Stegnin, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (8,5)
3. Sven Bergmann/Kristina Kosenkova, Schwarz-Gold Aschaffenburg (16,5)
4. Daniel Schafei/Anastasia Zajarnyj, TZ Zentrum Heusenstamm (20)
5. Finn Bergmann/Alisha Pitz, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (23,5)
6. Christian Klein/Naomi Nuzzo, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (30)

CORNELIA STRAUB

**Die Medailnenränge in der Jugend B von eins bis drei und von links nach rechts: Giuseppe Castro/Pia Scharfenberg, Daniel Alberg/Dascha Stegnin, Sven Bergmann/Kristina Kosenkova. Fotos: Schmitz**



# Erste Meisterschaft im neuen Clubhaus

## Hessische Meisterschaften in Darmstadt

Elf Paare der Hauptgruppe B-Latein waren in das neue Clubhaus des TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt gekommen, um die Meister dieser Klasse zu ermitteln. Weil am Ende des Tages die Entscheidung in der S-Klasse auf dem Programm stand, entschieden fünf außerhessische Wertungsrichter über die Vergabe der Medaillen. Vier von ihnen gaben ihr Votum eindeutig für die Vizemeister des Vorjahres, Julian Schütz/Anne Müssig. Angelo Alemanno machte mit seiner neuen Partnerin Ludmilla Konrad einen großen Sprung nach von und freute sich über die Silbermedaille. Flavio Salpetro/Miriam Stein erreichten erneut den dritten Platz.



*Siegerehrung in der Hauptgruppe A. Foto: Panther*

Allgemein fiel auf, dass der Paso doble der schwächste Tanz bei allen war und obwohl nur zwei Runden zu tanzen waren, gab es deutliche Hinweise auf Konditionsängel bei einigen.

1. Julian Schütz/Anne Müssig, TC Der Frankfurter Kreis (5)
2. Angelo Alemanno/Ludmilla Konrad, TSC Calypso Offenbach (10)
3. Flavio Salpetro/Miriam Stein, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (15)
4. Martin Schermuly/Alexandra Koscielny, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (20)

5. Kevin Peter Berz/Beatrice Rolshausen, TC Blau-Orange Wiesbaden (26,5)
6. René Reith/Sarah Kraft, TSC Fulda (28,5)

### Hauptgruppe A

Die A-Klasse war mit 18 Paaren so gut besetzt wie schon lange nicht mehr. Ein Zeichen für die lange Verweildauer der Paare in der A-Klasse war, dass im Finale fünf Paare aus dem Vorjahr erneut um den Titel tanzten; die Medaillen wurden unter den selben drei

Paaren wie im Vorjahr verteilt. In diesem Jahr sicherten sich Fabian Löw/Valentina Gabriele den Titel. Die Meister des Vorjahres Felix Kunkel/Isabell Lehmann wurden Zweite und stiegen in die S-Klasse auf. Michael Mudrik belegte mit neuer Partnerin Karolina Gaar den dritten Platz. Platz vier ging wie im Vorjahr an Sebastian Berg/Lara Lacheta. Das Jugendpaar Rene Carrera/Sofia Gorbatchev war das einzig neue Paar in dieser Endrunde und belegte Platz fünf. Da die S-Klasse in Hessen mit nur vier Paaren vom Aussterben bedroht ist, bleibt zu hoffen, dass viele Paare



*Routiniert tanzten sich Julian Schütz/Anne Müssig zum Sieg in der B-Klasse. Foto: Panther*



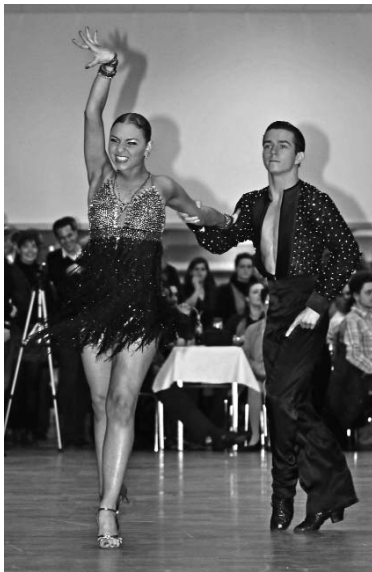
*Zweiter Platz in B: Angelo Alemanno/Ludmilla Konrad. Foto: Panther*



*Platz drei in B: Flavio Salpetro/Miriam Stein. Foto: Schmitz*

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

WR: Dr. Jörn Jepsen (TTC Harburg), Wolfgang Krüppel (TSK Rot-Weiß Grevenbroich), Anita Pocz (TSZ Calw), Klaus Richterich (TSA des Kirchheimer SC), Ute Fröhmer (TSK Sankt Augustin)



**Eine Woche zuvor hatten Fabian Löw/Valentina Gabriele den Titel in der Jugend A nur knapp verpasst. In der Hauptgruppe ließen sie von Anfang an keinen Zweifel daran, dass sie das ein zweites Mal nicht zulassen würden. Foto: Schmitz**

der A-Klasse im Laufe des Jahres genügend Turniere tanzen, um sich die nötigen Punkte und Platzierungen für den Aufstieg zu holen.

1. Fabian Löw/Valentina Gabriele, TZ Heusenstamm (5)
2. Felix Kunkel/Isabell Lehmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (11)



**Mit dem zweiten Platz in der Hauptgruppe A hatten Felix Kunkel/Isabell Lehmann genügend Punkte und Plätze gesammelt für den Aufstieg in die S-Klasse. Foto: Schmitz**

3. Michael Mudrik/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (14)
4. Sebastian Berg/Lara Lacheta, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (21,5)
5. Rene Carrera/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel (24,5)
6. Andreas Sopov/Katharina Wawilow, TSV Diamant Limburg (29)

CORNELIA STRAUB



**Dritter Platz in der A-Klasse. Michael Mudrik/Karolina Gaar. Foto: Panther**

## Achtung Termine

17. April 2011: Saalbau Volkshaus Sossenheim, Siegerner Strasse 22, 65936 Frankfurt am Main.
- 09.30 Uhr: Verbandsjugendtag der HTSJ
- 10.30 Uhr: Mitgliederversammlung des HTV

# Hip, Hop and Roll

## Profilbildungslehrgang Rollstuhltanzen in Bad Vilbel

Mit 30 Teilnehmern war der Profilbildungslehrgang Rollstuhltanz in Bad Vilbel gut besucht. Nachdem die technischen Probleme gelöst waren - der Beamer verweigerte zuerst die Arbeit - führte Dr. Hans-Jürgen Burger mit seinem Vortrag „Tanzen als Gesundheitssport“ in die Thematik ein. Der

interessante Beitrag endete mit dem Fazit: Rollstuhltanzen ist eine Sportart, die für Körper, Geist, Seele und das allgemeine Wohlbefinden ideal ist.

Am nächsten Tag entführte Kai Dombrowski die Teilnehmer in die Welt des Hip Hop, für alle ein wenig ungewohnte Bewegungen, allerdings mit einem großen Spaßfaktor. Hip Hop gibt es im Rollstuhltanzen nicht allzu oft und war somit für alle sehr interessant. Anschließend ging es mit Line Dance weiter; auch dafür begeisterte der Referent alle. Nach der Mittagspause standen Standard und Latein auf dem Programm. Dafür war Gerrie van Dyk aus Holland angereist, die auch schon ein Rollstuhltanzweltmeisterpaar trainierte. Gerrie van Dyk legte großen Wert auf Basic und Technik, die Grundlage dafür, dass Tanzen leicht und einfach ist. Bei langsamen Walzer und Quickstepp sowie Samba und Rumba konnten die Teilnehmer

bestimmte Techniken ausprobieren und Schrittfolgen üben.

Am Sonntag stand zuerst Zumba auf dem Programm, eine Mischung aus Samba, Salsa und Merengue, ein Spaßanz, eine ewige Party. Er wurde als Fitnessprogramm entwickelt. Es gibt auch eine Version im Sitzen, die von Andreas Fett demonstriert wurde, für die Fußgänger ziemlich heftig, den Rollis teilweise zu gemütlich. Weiter ging es mit dem West Coast Swing, der sich hervorragend für Rollis eignet. Den Abschluss bildete der Discofox, zu dem Andreas Fett einige tolle neue Figuren zeigte. Bei diesem sehr abwechslungsreichen Programm war für jeden etwas dabei.

Für das nächste Jahr ist wieder ein Lehrgang geplant, voraussichtlich Anfang Februar. Infos unter: [tanzen@rollstuhlsport.de](mailto:tanzen@rollstuhlsport.de)

ANDREA NAUMANN

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs.  
Foto: Naumann





**Ehrung und Förderung: Alfons Goebel, Simone Segatori, Annette Sudol, Josef Hens, Denise Egenolf, Marcel Wagner und Winfried Klauk (von links). Foto: Kerschsieper**

## Fußballstiftung fördert Spitzenpaare

Die „Egidius Braun-Stiftung“ des Deutschen Fußballbundes fördert nicht nur Fußballer, sondern auch Spitzensportler anderer Disziplinen. Bei einem Empfang in den Räumen des TGC Redoute Koblenz + Neuwied überreichte Kuratoriumsmitglied Josef Hens 1000 Euro an Simone Segatori/Annette Sudol (Redoute Koblenz + Neuwied) und Marcel Wagner/Denise Egenolf (Lahngold Altdiez). Schon zum dritten Mal durften sich damit zwei Tanzsportpaare über eine großzügige Unterstützung durch die Stiftung freuen, die sich neben dem Sport auch in der sozialen Integration, in der Hilfe für Kinder in

Not und in der Hilfe für Opfer von Katastrophen sehr stark engagiert.

Der Vorsitzende des Redoute-Clubs Winfried Klauk überreichte im Auftrag der Koblenzer Sportstiftung weitere 1000 Euro an sein Spitzenpaar Segatori/Sudol. Doch damit war der Ehre noch nicht genug. Simone Segatori wurde vom TRP-Vizepräsidenten Alfons Goebel mit den Deutschen Tanzturnierabzeichen in Gold ausgezeichnet, das der DTV für besondere Erfolge verleiht. Segatori Partnerin Annette Sudol hat das Abzeichen schon vor einigen Jahren erhalten.

LOTHAR RÖHRICHT



**Marion Brost mit OB Joachim Hofmann-Gütting. Foto: Kerschsieper**

## Koblenz Sportehrennadel für Marion Brost

Sportehrennadeln der Stadt Koblenz erhalten nur ganz wenige ehrenamtlich tätige Personen. Der TGC Redoute Koblenz und Neuwied schlug seine langjährige Übungsleiterin mehrerer Breitensportgruppen, D TSA-Abnehmerin, Beauftragte für Veranstaltungsorganisation und die gute Seele des Clubhauses Marion Brost zu dieser Ehrung vor. Am 7. Februar überreichte ihr der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz Joachim Hofmann-Gütting in einer Feierstunde Urkunde und Sportehrennadel.

B. BOGDOL

## Redoute-Discofoxer starten erfolgreich ins Turnierjahr

Zum Einspieg ins Discofox-Turnierjahr reisten drei TGC-Redoute-Paare mit ihren Trainern zum Ruhrpott-Pokal nach Oberhausen an den Niederrhein. Im stark besetzten Feld von 14 Paaren machten Ilse und Jürgen Salzmann sowie Heike Niebisch und Klaus-Jürgen Schulz von der ersten Minute an ihre Ambitionen klar, im Finale der Senioren-B-Klasse dabei sein zu wollen. Der Sprung in die Endrunde gelang und Salzmann/Salzmann belegten den dritten Platz, Schulz/Niebisch den vierten Platz.

In der höchsten deutschen Senioren-Klasse, der A-Klasse, gingen Bea und Frank Kraft erstmals mit umgestellten, erweiterten Choreografien ins Turnier. Honoriert wurde ihre einwandfreie Präsentation mit dem dritten Platz.

HARDT



**Bea und Frank Kraft. Foto: Bogdol**

## Berichtigung

Zum Bericht über die D TSA-Abnahme im Koblenz, Swing & Step 3/2011: Der TGC Redoute Koblenz + Neuwied war der erste Verein im TRP, der das D TSA für Line-Dancer angeboten hat.

# Kleines Jubiläum mit vielen Lateinpaaren

## TC Sickingenstadt Landstuhl feiert 15jähriges Bestehen mit Lateinmeisterschaften

Hell und freundlich präsentierte sich die Stadthalle den Besuchern und den 52 Paaren, die in der Senioren S-Klasse sowie in der Hauptgruppe D- bis S-Klasse Latein um Landesmeistertiteln wetteiferten.

### Senioren Latein

Die Meisterschaft für die Senioren Latein war offen ausgeschrieben worden. Somit tanzte neben den drei TRP-Paaren auch ein Gastpaar aus München. Christoph Rummel/Jutta Weißmann waren unangefochten die Nummer eins. Die Plätze zwei und drei wurden knapp zu Gunsten von Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich entschieden, die Münchener reisten mit dem Pokal für den dritten Platz nach Hause.

### Hauptgruppe D

Zwölf Paare traten in der Hauptgruppe D an und stellten die Wertungsrichter offensichtlich vor eine schwere Aufgabe. Auch nach einer Zwischenrunde gab es noch Platzgleichheit auf den Rängen sechs und sieben, so dass sieben Paare ins Finale einzogen.

Souverän mit 14 von 15 möglichen Einsen gewannen Philipp Hock/Susanne Kieß die Goldmedaille. Eng ging es dagegen auf den

beiden folgenden Plätzen zu. Daniel Vogt/Diana Theis erreichten mit einem Punkt Vorsprung den zweiten Platz, während für Sebastian Pellkofer/Larissa Schuster, die im Jive vor der Konkurrenz lagen, die Bronzemedaille blieb.

1. Philipp Hock/Susanne Kieß, TSA Grünstadt
2. Daniel Vogt/Diana Theis, TSC Neuwied
3. Sebastian Pellkofer/Larissa Schuster, Fohlenweide Mutterstadt
4. Alexander Streit/Nina Schneider, Redoute Koblenz + Neuwied
5. Elisa Fotakakis/Mona Hoffmann, Treviris Trier
6. Kai Möglich/Monika Becker, Royal Zweibrücken
7. Tobias Leber/Johanna Malich, Fohlenweide Mutterstadt

### Hauptgruppe C

In der Hauptgruppe C-Latein gingen die Wertungen im Finale munter durcheinander. Schaut man sich die Beurteilungen der Paare z.B. in der Samba an, dann kann man leicht

**Links die Meister der S-Klasse bei den Senioren, Christoph Rummel/Jutta Weißmann, rechts Patrick Schirmer/Michelle Craß, Landesmeister der Hauptgruppe C-Latein.**



Die Meister der D-Klasse: Philipp Hock/Susanne Kieß.

erkennen, dass die Unparteiischen keinen leichten Job hatten. Die späteren Landesmeister Patrick Schirmer/Michelle Craß gewannen Samba mit der Wertung 6-2-2-2-2, die späteren Vizemeister Konstantin Lutschkin/Zhamyla Khazhiyeva hatten mit 3-6-5-1-1 die bessere Mehrheit auf dem zweiten Platz. Aber auch René-Johannes Minden/Nastasia Klinner konnten sich über zwei Einsen in der

### Senioren Latein

1. Christoph Rummel/Jutta Weißmann, Grün-Gold Speyer
2. Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, TSC Ingelheim
3. Karl-Heinz Schweiger/Olga Kaoulis-Schweiger, Gelb-Schwarz-Casino München
4. Stefan André/Mairon Worster, TSC Worms

Alle Fotos:  
Georg Terlecki





**Die B-Meister Manuel Weidenthaler/Gina Lisa Hastenteufel.**  
Foto: Terlecki

Samba freuen, kamen aber nur auf Platz fünf. In den folgenden Tänzen holten sie ordentlich auf und wurden am Ende Dritte.

1. Patrick Schirmer/Michelle Craß, Lahngold Altdiez
2. Konstantin Lutschkin/Zhamyla Khazhiyeva, Redoute Koblenz+Neuwied
3. René-Johannes Minden/Nastasia Klinner, Treviris Trier
4. Joel Betram/Tamara Nutz, TSG Grünstadt
5. Philipp Hock/Susanne Kieß, TSA Grünstadt
6. Marco Feilbach/Laura Weber, TSC Ingelheim

### Hauptgruppe B

Zehn Paare der Hauptgruppe B beendeten das Nachmittagsprogramm. Zwei Paare aus Altdiez und Neustadt lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Elf Einsen und zwölf Zweien reichten Manuel Weidenthaler/Gina Lisa Hastenteufel schließlich zum Sieg. Mit zwölf Einsen und sieben Zweien standen Ste-

fan Grabinski/Sonja Friehmelt auf dem Silbertreppchen, flankiert von den Überraschungsdritten Denny Trommler/Daniela Paul vom TSC Landau, die im Vorjahr noch bei der Jugend starteten.

1. Manuel Weidenthaler/Gina Lisa Hastenteufel, Saltatio Neustadt
2. Stefan Grabinski/Sonja Friehmelt, Lahngold Altdiez
3. Denny Trommler/Daniela Paul, TSC Landau
4. Marc-Paul Paschek/Carolin Knoth, Lahngold Altdiez
5. Christian Kurrle/Jennifer Jäger, Fohlenweide Mutterstadt
6. Daniel Repovs/Pauline Spatz, TSC Ingelheim

### Hauptgruppe A

Mit der Kronprinzenklasse A-Latein startete das Ballturnier im Abendprogramm. In der Endrunde erwarteten die Insider ein spannendes Duell zwischen dem Geschwisterpaar Thomas und Alina Kuselov und Eugen Plotnikov/Sophie Schütz. Die Landesmeister der A-Jugend, Tobias Soencksen/Luisa Egenolf hatte kaum jemand auf der Rechnung. Die erste Samba-Wertung für das Kaiserslauterer Geschwisterpaar zeigte schon den Trend: fünf Mal die Drei. Plotnikov/Schütz gewannen den Tanz vor den Jugendmeistern. Die Reihenfolge blieb so noch im nächsten Tanz, doch ab der Rumba schoben sich Soencksen/Egenolf nach vorn und gaben die Führung nicht mehr ab.

1. Tobias Soencksen/Luisa Egenolf, TSA Lahngold Altdiez
2. Eugen Plotnikov/Sophie Schütz, Saltatio Neustadt
3. Thomas und Alina Kuselov, Rot-Weiß Kaiserslautern
4. Denis Margert/Valentina Dill, Cruce- nia Bad Kreuznach
5. Thomas Renkel/Saskia Beck, TSC Neuwied
6. Eduard Wall/Samira Deller, Rot-Weiß Kaiserslautern



**Doppelte A-Meister in der Jugend und Hauptgruppe: Tobias Soencksen/Luisa Egenolf.** Foto: Lohmann

Bei den Landesmeisterschaften Hauptgruppe A- und S-Latein (Bericht im überregionalen Teil) vergab die Sportstiftung im TRP (Günter Meinen-Gedächtnisstiftung) Förderpreise. Hermann Stein, Mitglied im Stiftungsvorstand, überreichte die Preise an die jeweils drei Erstplatzierten. Die Stiftung würdigt mit jährlich aus den Zinsen resultierenden finanziellen Zuwendung herausragende Leistungen rheinland-pfälzischer Paare.

Teilnehmer und Gäste der Landesmeisterschaft waren sich darüber einig, dass der TSC Sickingenstadt einen hervorragenden Wettbewerb ausgerichtet hat. Eindrucksvoll demonstrierte der Verein auch seine Jugendarbeit mit den Auftritten von drei Formationsgruppen verschiedenen Alters. Ein weiteres Highlight im Rahmenprogramm: die 13- und 14-jährigen Sascha Korn und Lisa Bauer (Saltatio Neustadt), eines der besten Jugendpaare Deutschlands, begeisterten das Publikum mit ihrer Standard-Show

LOTHAR RÖHRICHT

**Über die Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend wird auf der nächsten Seite berichtet.**



**Als Vorgeschmack hier zwei Siegerehrungen: Kinder C (links) und Junioren I B. Fotos: Lohmann**



WR Margarete Ball (Teningen), Albert Polch (Saarlouis), Martin Holderbaum (Saarlouis), Rolf Pfaff (TF Fulda) und Peter Esmann (Saulheim)

# Gute Leistungen und gute Stimmung

## Nachwuchsmeisterschaften beim TSC Crucenia

### Junioren I B

1. Nikita und Elisabeth Yatsun, Saltatio Neustadt
2. Steven Korn/Domenica Erontschenko, Saltatio Neustadt
3. Lukas Reis/Krestina Margert, Crucenia Bad Kreuznach
4. Erich Balan/Jessica Kraft, TSC Neuwied

WR: Anita Pocz (TSZ Calw), Alice Sho-beiri (TSC Fulda), Adgar Link (Maingold Casino Offenbach), Karsten Lauer (Schwarz-Gelb Winnweiler), Peter Schulz (Rot-Weiß-Cas. Mainz)



Meister in der Jugend B: Eduard Wall/Samira Deller. Fotos: Lohmann

Die Tanzsportjugend Rheinland-Pfalz versammelte sich zu den Landesmeisterschaften Latein in Bad Kreuznach, die vom ausrichtenden TSC Crucenia gut organisiert wurden. Die Kinder D-Latein-Klasse war mit 18 Paaren die am stärksten besetzte Klasse des Turniertages. Im ersten Tanz des Finales, dem Cha Cha Cha, lagen die Wertungen der späteren Treppchenpaare noch ganz dicht beieinander. Bei der Rumba und beim Jive setzten sich Evgenij Plekan/Marianna Roschnov von Phönix Mainz mit vier Einserwertungen klar an die Spitze. Ganz eng wurde es in der Endabrechnung bei Silber und Bronze: Platz zwei für Maximilian Enns/Vanessa Harder (TSC Neuwied) vor Felix Wagner/Anna Merk (Rot-Weiß Kaiserslautern).

Mit allen Einsen gewannen Viktor und Enya Elsesser (Lahngold Altendiez) das neunpaarige Turnier der Junioren I D. Nur eine Zwei gaben die Silbermedaillengewinner Niklas Ilin/Kristina Hahn (Crucenia Bad Kreuznach) ab, während die Wertungen auf den folgenden Plätzen munter durcheinander gingen. Den dritten Platz ertanzten sich Evgenij Mik/Lisa Kehm (Saltatio Neustadt).

In den Einstiegsklassen Junioren II D und Jugend D mangelt es an Nachwuchs, was bereits landes- und bundesweit ein großes Thema in den verschiedenen Ausschüssen ist. Kristian Dejmund/Julia Panasjuk aus Ingelheim bekam in der Junioren II D alle Einsen zugesprochen. Anton Fleischmann/Helena Reimer (Crucenia Bad Kreuznach) sicherten sich mit den zweiten Plätzen in Cha Cha Cha und Rumba die Silbermedaille, mussten aber den Jive an die Drittplatzierten Marcel Grotzki/Lucienne Flickinger (Sickingenstadt Landstuhl) abgeben.

Eindeutig waren die Ränge in der Jugend D-Latein-Klasse: Joshua Hartmeyer/Katharina Kauffeld (Fohlenweide Mutterstadt) sind die neuen Landesmeister vor Lukas Leiner/Jennifer Spilker (Landau).

In den C-Klassen kamen zwei Paare des Saltatio Neustadt, Nikita und Elisabeth Yatsun bei den Kindern und Frederic Roth/Clair Schkalei bei den Junioren sowie zwei Paare des Crucenia-Clubs zu Meisterehren: Lukas Reis/Krestina Margert in der Junioren-I-C-Klasse und Alexander Rossel/Vanessa Rann bei der C-Jugend.

Die ansprechenden Leistungen in den B-Klassen sowie der Jugend A-Latein der rheinland-pfälzischen Paare veranlassten viele Zuschauer, weiterhin im Saal zu bleiben und die Turnierpaare tanzten so vor einer großartigen Kulisse. Die Zweierteams dankten es mit tollen Lateinpräsentationen, was für die TRP-Paare bei Meisterschaften und beim Deutsch-



Die Sieger bei den Junioren I B: Nikita und Elisabeth Yatsun.

landpokal auf gute Platzierungen hoffen lässt.

Das Siegerpaar der Junioren I B, Nikita und Elisabeth Yatsun, kann noch mehrmals den Junioren-I-Pokal austanzen und empfindet sich dort mit Sicherheit für einen vorderen Platz. Hier waren es vier Paare, die sich den Wertungsrichtern stellten:

Den Sieg in der Jugend B und Aufstieg in die A-Klasse feierten Eduard Wall/Samira Deller. Auch die Vizemeister Thomas Kehm/Franziska Nazarenus zeigten starken Einsatz bis zum Schluss, was die Wertungsrichter im Jive mit drei Einsen belohnten. Nach acht Paaren in der Vorrunde ergaben sich folgende Platzierungen:

1. Eduard Wall/Samira Deller, Rot-Weiß Kaiserslautern
2. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, Saltatio Neustadt
3. Leon Lohmann/Jana Busch, Crucenia Bad Kreuznach
4. Eduard Oks/Jennifer Baidinger, Saltatio Neustadt
5. Brian-Michael Hinds/Candy-Vanessa Hinds, TSC Neuwied
6. David Engel/Delia Tews, Crucenia Bad Kreuznach

LOTHAR RÖHRICHT

Siegerehrung bei den Junioren I C.

